



Datum: 17.09.2009

Nr.: 25

Inhaltsverzeichnis

Seite

Sozialwissenschaftliche Fakultät:

Neufassung der Prüfungsordnung für den Master-Studiengang „Soziologie“	2375
Neufassung der Studienordnung für den Master-Studiengang „Soziologie“	2383
Neufassung der Prüfungsordnung für den Master-Studiengang „Sportwissenschaft mit den Schwerpunkten Prävention und Rehabilitation“	2407
Neufassung der Studienordnung für den Master-Studiengang „Sportwissenschaft mit den Schwerpunkten Prävention und Rehabilitation“	2419

Sozialwissenschaftliche Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Sozialwissenschaftlichen Fakultät vom 01.07.2009 und Stellungnahme des Senats vom 04.03.2009 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 19.08.2009 die Neufassung der Prüfungsordnung für den Master-Studiengang „Soziologie“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.06.2009 (Nds. GVBl. S. 280); § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG; § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG).

**Prüfungsordnung
für den Master-Studiengang „Soziologie“
der Georg-August-Universität Göttingen**

§ 1 Geltungsbereich

(1) Für den Master-Studiengang „Soziologie“ gelten die Bestimmungen der „Allgemeinen Prüfungsordnung für Bachelor- und Master-Studiengänge sowie sonstige Studienangebote an der Universität Göttingen“ (APO) sowie der „Rahmenprüfungsordnung für Master-Studiengänge der Sozialwissenschaftlichen Fakultät“ in der jeweils geltenden Fassung.

(2) Diese Ordnung regelt die weiteren Bestimmungen für den Abschluss des Master-Studiengangs „Soziologie“.

§ 2 Ziel des Studiums

(1) ¹Ziel des Master-Studiengangs „Soziologie“ ist die Vermittlung vertiefter fachwissenschaftlicher Kenntnisse und der Fähigkeit, die zentralen Zusammenhänge des Fachs zu überblicken und grundlegende Theorien und Methoden anzuwenden. ²Die Vermittlung von fundierten Kenntnissen der Soziologie sowie ihrer Theorien und Methoden zielt darauf, eigenständige soziologische Fragestellungen formulieren, gesellschaftliche Strukturen und Prozesse analysieren und dadurch soziale Probleme verstehen zu können. ³Diese Qualifikationen eröffnen den Zugang zu einer wissenschaftlichen Laufbahn und ermöglichen den Einstieg in verschiedene Berufsfelder (Presse, Massenmedien, Öffentlichkeitsarbeit, Tätigkeiten im Verbandswesen, in der Weiterbildung und in der außerschulischen Jugendbildung und Jugendhilfe, im Feld der öffentlichen Verwaltung auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene sowie im Personalwesen von Unternehmen und Organisationen).

(2) Das Masterstudium vermittelt über die besonderen fachwissenschaftlichen Kenntnisse hinaus auch allgemeine Kompetenzen für die Aufnahme eines Promotionsstudiums sowie einen erfolgreichen Berufseinstieg.

§ 3 Gliederung des Studiums, Regelstudienzeit

- (1) Das Studium beginnt zum Winter- und Sommersemester.
- (2) Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester.
- (3) Das Studium umfasst 120 Anrechnungspunkte (ECTS-Credits, abgekürzt: C), die sich über 4 Semester folgendermaßen verteilen:
 - a. auf das Fachstudium 88 C:
 - aa. Soziologie im Umfang von 88 C,
 - bb. Soziologie im Umfang von 52 C in Kombination mit einem zulässigen fachexternen Modulpaket im Umfang von 36 C;
 - b. auf die Schlüsselkompetenzen 12 C;
 - c. auf die Masterarbeit 20 C.
- (4) Die Modulübersicht (Anlage I) legt die Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule verbindlich fest.
- (5) Die Modulübersicht beschreibt ferner das Modulpaket Soziologie, das in einem anderen Studiengang als Modulpaket im Umfang von 36 Anrechnungspunkten (36-Credit-Modulpaket) eingebracht werden kann.
- (6) ¹Der Master-Studiengang ist teilzeitgeeignet. ²Dies gilt im Falle eines Fachstudiums in Kombination mit einem zulässigen fachexternen Modulpaket einer anderen Fakultät abweichend von Satz 1 nur dann, wenn auch dieses als teilzeitgeeignet ausgewiesen ist.

§ 4 Zulassung zur Masterarbeit

Als Voraussetzung zur Zulassung zur Masterarbeit müssen:

- a. bei einem Fachstudium im Umfang von 88 C Pflicht-, Wahlpflicht und Wahlmodule des Studiengangs im Umfang von 44 C bestanden sein,
- b. bei einem Fachstudium im Umfang von 52 C Pflicht-, Wahlpflicht und Wahlmodule des Studiengangs im Umfang von 44 C im Fachstudium Soziologie bestanden sein.

§ 5 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft.

Anlage I Modulübersicht

1. Masterstudiengang Soziologie

Es müssen Leistungen im Umfang von 120 C erbracht werden.

a. Fachstudium Soziologie im Umfang von 88 C

aa. Pflichtmodule

Es müssen folgende 7 Pflichtmodule im Umfang von 70 C erfolgreich absolviert werden:

M.Soz.1	Makrosoziologische Theorien (12 C/3 SWS)
M.Soz.2	Methoden des Vergleichs (8 C/ 2 SWS)
M.Soz.3	Soziologie der Arbeit und Wissensgesellschaft (12 C/3 SWS)
M.Soz.4	Politische Soziologie und Sozialpolitik (12 C/3 SWS)
M.Soz.5	Kultursoziologie (12 C/3 SWS)
M.Soz.6	Sozialstruktur moderner Gesellschaften (10 C/2 SWS)
M.Soz.7	Masterforum (4 C/2 SWS)

bb. Wahlpflichtmodule

Es müssen 3 der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.MZS.1	Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte (4 C/3 SWS)
M.MZS.2	Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (4 C/3 SWS)
M.MZS.3	Angewandte Multivariate Datenanalyse (4 C/3 SWS)
M.MZS.4	Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (4 C/3 SWS)
M.MZS.5	Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C/3 SWS)
M.MZS.6	Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten (4 C/3 SWS)
M.MZS.11	Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte (6 C/3 SWS)
M.MZS.12	Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (6 C/3 SWS)
M.MZS.13	Angewandte Multivariate Datenanalyse (6 C/3 SWS)
M.MZS.14	Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (6 C/3 SWS)
M.MZS.15	Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (6 C/3 SWS)
M.MZS.16	Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten (6 C/3 SWS)
M.MZS.27	Lehrforschung (8 C/4 SWS)

cc. Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Durch erfolgreiche Absolvierung des Moduls M.Soz.1 werden Schlüsselkompetenzen im Umfang von 4 C integrativ erworben.

dd. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 20 C erworben.

b. Fachstudium Soziologie im Umfang von 52 C**aa. Pflichtmodule**

Es müssen folgende 3 Pflichtmodule im Umfang von 24 C erfolgreich absolviert werden:

M.Soz.1 Makrosoziologische Theorien (12 C/3 SWS)

M.Soz.2 Methoden des Vergleichs (8 C/2 SWS)

M.Soz.7 Masterforum (4 C/2 SWS)

bb. Wahlpflichtmodule

i. Es müssen 2 der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 24 C erfolgreich absolviert werden:

M.Soz.3 Soziologie der Arbeit und Wissensgesellschaft (12 C/3 SWS) oder

M.Soz.4 Politische Soziologie und Sozialpolitik (12 C/3 SWS) oder

M.Soz.5 Kulturosoziologie (12 C/3 SWS)

ii. Ferner muss eines der folgenden Module im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden:

M.MZS.1 Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte (4 C/3 SWS)

M.MZS.2 Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (4 C/3 SWS)

M.MZS.3 Angewandte Multivariate Datenanalyse (4 C/3 SWS)

M.MZS.4 Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (4 C/3 SWS)

M.MZS.5 Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C/3 SWS)

M.MZS.6 Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten (4 C/3 SWS)

cc. Fachexternes Modulpaket

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C erfolgreich zu absolvieren.

dd. Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Durch erfolgreiche Absolvierung des Moduls M.Soz.1 werden Schlüsselkompetenzen im Umfang von 4 C integrativ erworben.

ee. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 20 C erworben.

2. Modulpaket Soziologie

(ausschließlich im Rahmen eines anderen geeigneten Masterstudiengangs belegbar)

a. Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzungen für das Modulpaket Soziologie im Umfang von 36 C ist der Nachweis über den erfolgreichen Abschluss von Modulen aus dem Bereich der Soziologie im Umfang von mind. 40 C im BA.

b. Wahlpflichtmodule

aa. Es muss folgendes Pflichtmodul im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Soz.1a Makrosoziologische Theorien (12 C/3 SWS)

bb. Ferner müssen 2 der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 24 C erfolgreich absolviert werden:

M.Soz.3 Soziologie der Arbeit und Wissensgesellschaft (12 C/3 SWS) oder

M.Soz.4 Politische Soziologie und Sozialpolitik (12 C/3 SWS) oder

M.Soz.5 Kultursoziologie (12 C/3 SWS)

Anlage II Modulkatalog

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Prüfungsvorleistungen	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (C/SWS)
M.Soz.1 Makrosoziologische Theorien	keine	<p>Die Studierenden kennen zentrale Studien der (historisch-)komparativen Soziologie und haben einen Überblick über die Vielfalt der Themen und Methoden. Sie können allgemeine Probleme komparativer Forschung diskutieren.</p> <p>Die Studierenden können methodische Stärken und Schwächen der im Lektürkurs behandelten Studien analysieren, und wissen um die Möglichkeiten und Grenzen komparativer Forschung. Die Studierenden sind in der Lage eine eigene kleine Forschungsfrage mit einem komparativen Design zu entwickeln.</p> <p>Die Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen in Angemessenheit und Verständlichkeit der Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse und in Diskussionsleitung und Moderationsmethoden.</p>	keine	<p>Modulprüfung: 1. Hausarbeit (max. 25 Seiten), 80% der Note 2. Referat (ca. 20 Minuten), 20% der Note; Moderation/ Diskussionsleitung (unbenotet)</p> <p>Prüfung bzgl. integrativer Schlüsselkompetenzen: Referat (ca. 20 Minuten) und Moderation/Diskussionsleitung (unbenotet)</p>	<p>12 C 3 SWS</p> <p>zusätzlich Schlüsselkompetenzen integrativ: 4 C/3 SWS</p>
M.Soz.1a Makrosoziologische Theorien	keine	<p>Die Studierenden kennen zentrale Studien der (historisch-)komparativen Soziologie und haben einen Überblick über die Vielfalt der Themen und Methoden. Sie können allgemeine Probleme komparativer Forschung diskutieren.</p> <p>Die Studierenden können methodische Stärken und Schwächen der im Lektürkurs behandelten Studien analysieren, und wissen um die Möglichkeiten und Grenzen komparativer Forschung. Die Studierenden sind in der Lage eine eigene kleine Forschungsfrage mit einem komparativen Design zu entwickeln.</p>	keine	<p>Modulprüfung: 1. Hausarbeit (max. 25 Seiten), 80% der Note 2. Referat (ca. 20 Minuten), 20% der Note; Moderation/ Diskussionsleitung (unbenotet)</p>	<p>12 C 3 SWS</p>

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Prüfungsvorleistungen	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (C/SWS)
M.Soz.2 Methoden des Vergleichs	keine	Überblick über die Vielfalt der Themen und Methoden der aktuellen Soziologie; allgemeine Probleme komparativer Forschung (z.B. kausale Zurechnung, Temporalität sozialer Prozesse, kleine Fallzahlen etc.); Wissen über die Möglichkeiten und Grenzen komparativer Forschung; die Studierenden sind in der Lage, eine eigene kleine Forschungsfrage mit einem komparativen Design zu entwickeln.	keine	1. Hausarbeit (max. 15 Seiten), 80% der Note 2. Referat: (ca. 15. Minuten), 20% der Note	8 C 2 SWS
M.Soz.3 Soziologie der Arbeit und Wissensgesellschaft und Sozialstrukturanalyse	keine	Wissen über aktuelle Forschungsfragen aus der Arbeits- und Industriosozologie (z.B. Wandel der Arbeitsgesellschaft, Entwicklung kapitalistischer Wirtschafts- und Organisationsformen sowie der Kooperation, Interaktion und Kommunikation am Arbeitsplatz) sowie der Bildungs- und Arbeitsmarktsoziologie (Bildungskarrieren, Arbeitsmarkteintritte, berufliche Mobilität und Arbeitslosigkeit) und der theoretischen und methodischen Grundlagen; die Studierenden können eigenständige Forschungsfragen entwickeln.	keine	Modulprüfung: 1. Hausarbeit (max. 25 Seiten), 80% der Note 2. Referat (ca. 20 Minuten), 20% der Note; Moderation/ Diskussionsleitung (unbenötigt)	12 C 3 SWS
M.Soz.4 Politische Soziologie und Sozialpolitik	keine	Vertiefte Kenntnisse der zentralen Themen – Staat/Wohlfahrtsstaat, Demokratie und Krieg – und Theoriedebatten im interdisziplinären Forschungsfeld der Politischen Soziologie. (insb. Analyse des Wandels der institutionellen Ordnung politischer Herrschaft, der Ziele, Funktionen und der sozialen Determinanten dieser Ordnung in jeweils vergleichender Perspektive, ferner der Wechsel der kollektiven Akteure, die Herrschaft beanspruchen und ausüben) Die Studierenden können die Stärken und Schwächen theoretischer Ansätze erkennen und deren Anwendbarkeit auf spezifische Forschungsfragen der Politischen Soziologie beurteilen.	keine	Modulprüfung: 1. Hausarbeit (max. 25 Seiten), 80% der Note 2. Referat (ca. 20 Minuten), 20% der Note; Moderation/ Diskussionsleitung (unbenötigt)	12 C 3 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Prüfungsvorleistungen	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (C/SWS)
M.Soz.5 Kultursoziologie	keine	Kenntnisse neuerer theoretischer Entwicklungen in der Kultursoziologie, die einerseits die Analyse der sozialen Bestimmungsfaktoren von Kultur („sociology of culture“) und andererseits die Analyse des kausalen Einflusses von Kultur auf soziales Handeln, Beziehungen und Ordnungen („cultural sociology“) umfassen; vertiefte exemplarische Erschließung spezieller kultursoziologischer Forschungsfelder; die Studierenden verfügen insbesondere über empirische Kenntnisse in den Forschungsfeldern Religion und Säkularisierung bzw. Migration und Ethnizität und sind fähig eigenständige Forschungsfragen zu entwickeln.	keine	Modulprüfung: 1. Hausarbeit (max. 25 Seiten), 80% der Note 2. Referat (ca. 20 Minuten), 20% der Note; Moderation/ Diskussionsleitung (unbenotet)	12 C 3 SWS
M.Soz.6 Sozialstruktur moderner Gesellschaften	M.Soz.1	Die Studierenden kennen neuere Studien zu familien-, bildungs- und arbeitsmarktsoziologischen Fragen im internationalen und historischen Vergleich und zentrale Prozesse in Familie und Partnerschaft, im Bildungssystem und auf Arbeitsmärkten thematisiert sowie die Verknüpfungen zwischen diesen Bereichen und die Ursachen sozialer Ungleichheiten.	keine	Modulprüfung: 1. Hausarbeit (max. 25 Seiten), 80% der Note 2. Referat (ca. 20 Minuten), 20% der Note	10 C 2 SWS
M.Soz.7 Masterforum	M.Soz.1 und M. Soz. 2	Die Studierenden sind fähig zur Präzisierung einer Fragestellung und ihrer methodisch anspruchsvollen Analyse.	keine	Modulprüfung: 1. Referat (ca. 15 Minuten), 50% der Note 2. Thesenpapier (max. 2 Seiten), 50% der Note	4 C 2 SWS

Sozialwissenschaftliche Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrates der Sozialwissenschaftlichen Fakultät vom 01.07.2009 und Stellungnahme des Senats vom 04.03.2009 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 19.08.2009 die Neufassung der Studienordnung für den Master-Studiengang „Soziologie“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.06.2009 (Nds. GVBl. S. 280); § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG; § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

**Studienordnung
für den Master-Studiengang „Soziologie“
der Georg-August-Universität Göttingen**

§ 1 Geltungsbereich

Die vorliegende Studienordnung regelt Ziele, Inhalte und Verlauf des Master-Studiengangs „Soziologie“ an der Georg-August-Universität Göttingen auf der Grundlage der Prüfungsordnung für diesen Studiengang in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Ziele des Studiums; Tätigkeitsfelder

(1) ¹Ziel des Master-Studiengangs „Soziologie“ ist die Vermittlung vertiefter fachwissenschaftlicher Kenntnisse und der Fähigkeit, die zentralen Zusammenhänge des Fachs zu überblicken und grundlegende Theorien und Methoden anzuwenden. ²Die Vermittlung von fundierten Kenntnissen der Soziologie sowie ihrer Theorien und Methoden zielt darauf, eigenständige soziologische Fragestellungen formulieren, gesellschaftliche Strukturen und Prozesse analysieren und dadurch soziale Probleme verstehen zu können. ³Das Masterstudium vermittelt über die besonderen fachwissenschaftlichen Kenntnisse hinaus auch allgemeine Kompetenzen für die Aufnahme eines Promotionsstudiums sowie einen erfolgreichen Berufseinstieg.

(2) Die im Master-Studiengang „Soziologie“ mit dem Abschluss „Master of Arts“ (M.A.) erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen qualifizieren für die Tätigkeit als Soziologe bzw. Soziologin in Wissenschaft und verschiedenen öffentlichen und privaten Institutionen:

- a. an Universitäten in Lehre und Forschung,
- b. in der Markt- und Meinungsforschung,
- c. in Medien und Institutionen der Öffentlichkeitsarbeit,
- d. in Verwaltungen,
- e. in Bereichen des Wissensmanagements,
- f. in internationalen Organisationen,
- g. in der Erwachsenenbildung.

(3) ¹Der Master-Studiengang im Fach Soziologie ist ein konsekutiver Studiengang, der auf die in einem entsprechenden Bachelor-Studiengang vermittelten Grundlagen der Soziologie aufbaut, diese vertieft und eine solide wissenschaftliche Ausbildung bei individuellen Vertiefungsmöglichkeiten gewährleistet. ²Das Lehrprogramm zeichnet sich inhaltlich dadurch aus, dass der Vergleich und vergleichende Methoden in den Mittelpunkt von Forschung und Lehre gestellt werden. ³Um die Forschungsorientierung zu garantieren, wird zudem besonderes Gewicht auf die enge Verkoppelung von Theorie und Empirie gelegt. ⁴Konkret heißt dies, dass in der Theorieausbildung im Master-Studiengang überwiegend Ansätze gelehrt werden, die der komparativen Forschungsausrichtung des Instituts für Soziologie entsprechen und thematisch anschlussfähig sind an die drei nach Forschungsgesichtspunkten gegliederten Abteilungen des Instituts für Soziologie, die Abteilung I: „Arbeit, Wissen und Sozialstruktur“, Abteilung II: „Politische Soziologie und Sozialpolitik“ und Abteilung III: „Kultursoziologie“.

(4) Durch die Prüfungen während des Masterstudiums wird festgestellt, ob die oder der zu Prüfende die für die Studienziele notwendigen Fachkenntnisse und Kompetenzen erworben hat, die relevanten fachlichen Zusammenhänge überblickt und die Fähigkeit besitzt, nach wissenschaftlichen Grundsätzen zu arbeiten, wissenschaftliche Erkenntnisse zu vermitteln und erworbene Kenntnisse zu reflektieren und zu beurteilen.

§ 3 Empfohlene Vorkenntnisse

Für ein erfolgreiches Studium werden Kenntnisse in sozialwissenschaftlichen Denk- und Arbeitsweisen sowie der sichere Umgang mit der englischen und einer weiteren Fremdsprache für einen reibungslosen Studienablauf empfohlen.

§ 4 Studienbeginn und Studiendauer

(1) Das Studium beginnt zum Winter- und Sommersemester.

(2) Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester.

(3) ¹Der Studiengang ist teilzeitgeeignet. ²Dies gilt im Falle eines Fachstudiums in Kombination mit einem zulässigen fachexternen Modulpaket einer anderen Fakultät abweichend von Satz 1 nur dann, wenn auch dieses als teilzeitgeeignet ausgewiesen ist. ³Wird der Studiengang in Teilzeit absolviert, verlängert sich die Regelstudienzeit entsprechend.

(4) ¹Die Fakultät stellt auf der Grundlage dieser Studienordnung ein Lehrangebot bereit, das es den Studierenden grundsätzlich ermöglicht, das Studium einschließlich aller Prüfungen in der Regelstudienzeit abzuschließen; dies gilt nicht für jeden möglichen Studienverlauf. ²Soweit ein Fachstudium in Kombination mit einem fachexternen Modulpaket im Umfang von 36 C angestrebt wird, ist bei der Studienplanung besonders zu berücksichtigen, dass Modulpakete anderer Fakultäten in der Regel auf einen Studienbeginn zum Wintersemester hin

konzipiert sind; in diesem Fall wird die Wahrnehmung einer Studienberatung dringend empfohlen.

§ 5 Gliederung des Studiums, Studieninhalte und Studienverlauf

(1) Das Studium umfasst 120 Anrechnungspunkte (ECTS-Credits, abgekürzt: C), die sich über 4 Semester folgendermaßen verteilen:

- a. auf das Fachstudium 88 C:
 - aa. Soziologie im Umfang von 88 C,
 - bb. Soziologie im Umfang von 52 C in Kombination mit einem zulässigen fachexternen Modulpaket im Umfang von 36 C;
- b. auf die Schlüsselkompetenzen 12 C;
- c. auf die Masterarbeit 20 C.

(2) ¹Das Fachstudium im Umfang von 88 C will den Studierenden eine wissenschaftliche Ausbildung in der Soziologie in ihrer vollen Breite bieten. ²Die Studierenden erhalten vertiefte Kenntnisse in allen drei Themenbereichen (Arbeit, Wissen und Sozialstruktur; Politische Soziologie und Sozialpolitik; Kultursociologie), um die herum die drei Abteilungen des Instituts gruppiert sind. ³Hinzu kommt, dass den Studierenden auch vertiefende Einblicke in die Sozialstruktur moderner Gesellschaften in komparativer Perspektive geboten werden.

(3) ¹Im Fachstudium im Umfang von 52 C wählen die Studierenden nur Teile des Masterangebots. ²Zwar ist die Theorieausbildung gegenüber dem 88-C-Fachstudium unverändert; doch die Studierenden können sich inhaltlich stärker beschränken und nur zwei der drei Themenbereiche studieren, auf die das Institut für Soziologie spezialisiert ist. ³Mit dem (reduzierten) Methodenprogramm wird gewährleistet, dass den Studierenden der Einstieg in die Forschungszusammenhänge gelingt, auf die sie sich spezialisiert haben.

(4) Wird Soziologie im Umfang von 52 C studiert, so ist ferner ein Modulpaket eines anderen Fachs der Universität Göttingen im Umfang von 36 C erfolgreich zu absolvieren.

(5) ¹Eine Übersicht über die jeweils zu belegenden Module und bestehende Wahlmöglichkeiten ist der Anlage I (Modulübersicht) zu entnehmen. ²Eine Empfehlung für den sachgerechten Aufbau des Studiums ist den in Anlage III beigefügten Studienverlaufsplänen zu entnehmen.

(6) ¹Im Verlauf des Studiums sind Schlüsselkompetenzen im Umfang von 12 C zu erwerben. ²Durch erfolgreiche Absolvierung des Moduls M.Soz.1 werden Schlüsselkompetenzen im Umfang von 4 C integrativ erworben. ³Ferner wird empfohlen Sprachkenntnisse auszubauen und das Angebot der Sozialwissenschaftlichen Fakultät zu nutzen.

§ 6 Studium als Modulpaket

(1) Innerhalb anderer geeigneter Master-Studiengänge kann das Studiengebiet Soziologie als Modulpaket im Umfang von 36 C studiert werden.

(2) Mit diesem Modulpaket erhalten die Studierenden eine solide forschungsorientierte Theorieausbildung und zudem Einblicke in zwei thematische Felder der Soziologie, auf die hin sich das Institut für Soziologie spezialisiert hat.

(3) ¹Eine Übersicht über die jeweils zu belegenden Module und bestehende Wahlmöglichkeiten ist der Anlage I (Modulübersicht) zu entnehmen. ²Eine Empfehlung für den sachgerechten Aufbau des Studiums ist den in Anlage III beigefügten Studienverlaufsplänen zu entnehmen.

§ 7 Modulhandbuch; Kommentar zu den Lehrveranstaltungen

(1) ¹Das Modulhandbuch (Anlage II) beschreibt die im Verlauf des Studiums zu absolvierenden Module, nennt Lernziele und Kompetenzen, Zugangsvoraussetzungen einzelner Module, zu erwerbende Anrechnungspunkte, Umfang und Angebotshäufigkeit und weitere für den Studienverlauf notwendige Informationen. ²Es hat eine Entsprechung im Modulkatalog der Prüfungsordnung des Studiengangs.

(2) ¹Ein kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen wird für jedes Semester erstellt und ist gegen Ende des vorangehenden Semesters erhältlich. ²Es enthält ausführlichere Informationen zu den Inhalten von Lehrveranstaltungen, die im Rahmen eines Moduls besucht werden müssen. ³Es gibt Literaturhinweise zur Vorbereitung, macht Angaben zur Pflichtlektüre sowie zu den jeweils zu erfüllenden Studienverpflichtungen, informiert über Ort und Zeit der Lehrveranstaltung und die beteiligten Lehrenden. ⁴Darüber hinaus enthält es wichtige Informationen und Hinweise für die Durchführung des Studiums, wie z.B. Anmelde- und Prüfungsmodalitäten und Termine, Sprechstundenzeiten der Lehrenden, Öffnungszeiten von Sekretariat und Bibliothek u. a.

§ 8 Studienberatung

(1) Die fachliche Studienberatung nehmen die am Studiengang beteiligten Lehrenden, die Beratung in Studien- und Prüfungsangelegenheiten nimmt die Studien- und Prüfungsberatung der Sozialwissenschaftlichen Fakultät wahr.

(2) Die Studierenden sollten eine Studienberatung insbesondere in folgenden Fällen in Anspruch nehmen:

- nach zweimal nicht bestandenen Prüfungen,
- bei Abweichungen von der Regelstudienzeit,
- bei einem Wechsel von Modulpaket, Studiengang oder Hochschule,
- vor einem geplanten Auslandsstudium.

§ 9 Inkrafttreten

Diese Studienordnung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft.

Anlage I Modulübersicht

1. Masterstudiengang Soziologie

Es müssen Leistungen im Umfang von 120 C erbracht werden.

a. Fachstudium Soziologie im Umfang von 88 C

aa. Pflichtmodule

Es müssen folgende 7 Pflichtmodule im Umfang von 70 C erfolgreich absolviert werden:

M.Soz.1	Makrosoziologische Theorien (12 C/3 SWS)
M.Soz.2	Methoden des Vergleichs (8 C/ 2 SWS)
M.Soz.3	Soziologie der Arbeit und Wissensgesellschaft (12 C/3 SWS)
M.Soz.4	Politische Soziologie und Sozialpolitik (12 C/3 SWS)
M.Soz.5	Kultursoziologie (12 C/3 SWS)
M.Soz.6	Sozialstruktur moderner Gesellschaften (10 C/2 SWS)
M.Soz.7	Masterforum (4 C/2 SWS)

bb. Wahlpflichtmodule

Es müssen 3 der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.MZS.1	Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte (4 C/3 SWS)
M.MZS.2	Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (4 C/3 SWS)
M.MZS.3	Angewandte Multivariate Datenanalyse (4 C/3 SWS)
M.MZS.4	Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (4 C/3 SWS)
M.MZS.5	Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C/3 SWS)
M.MZS.6	Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten (4 C/3 SWS)
M.MZS.11	Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte (6 C/3 SWS)
M.MZS.12	Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (6 C/3 SWS)
M.MZS.13	Angewandte Multivariate Datenanalyse (6 C/3 SWS)
M.MZS.14	Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (6 C/3 SWS)
M.MZS.15	Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (6 C/3 SWS)
M.MZS.16	Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten (6 C/3 SWS)
M.MZS.27	Lehrforschung (8 C/4 SWS)

cc. Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Durch erfolgreiche Absolvierung des Moduls M.Soz.1 werden Schlüsselkompetenzen im Umfang von 4 C integrativ erworben.

dd. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 20 C erworben.

b. Fachstudium Soziologie im Umfang von 52 C**aa. Pflichtmodule**

Es müssen folgende 3 Pflichtmodule im Umfang von 24 C erfolgreich absolviert werden:

M.Soz.1 Makrosoziologische Theorien (12 C/3 SWS)

M.Soz.2 Methoden des Vergleichs (8 C/2 SWS)

M.Soz.7 Masterforum (4 C/2 SWS)

bb. Wahlpflichtmodule

i. Es müssen 2 der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 24 C erfolgreich absolviert werden:

M.Soz.3 Soziologie der Arbeit und Wissensgesellschaft (12 C/3 SWS) oder

M.Soz.4 Politische Soziologie und Sozialpolitik (12 C/3 SWS) oder

M.Soz.5 Kulturosoziologie (12 C/3 SWS)

ii. Ferner muss eines der folgenden Module im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden:

M.MZS.1 Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte (4 C/3 SWS)

M.MZS.2 Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (4 C/3 SWS)

M.MZS.3 Angewandte Multivariate Datenanalyse (4 C/3 SWS)

M.MZS.4 Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (4 C/3 SWS)

M.MZS.5 Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C/3 SWS)

M.MZS.6 Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten (4 C/3 SWS)

cc. Fachexternes Modulpaket

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C erfolgreich zu absolvieren.

dd. Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Durch erfolgreiche Absolvierung des Moduls M.Soz.1 werden Schlüsselkompetenzen im Umfang von 4 C integrativ erworben.

ee. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 20 C erworben.

2. Modulpaket Soziologie

(ausschließlich im Rahmen eines anderen geeigneten Masterstudiengangs belegbar)

a. Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzungen für das Modulpaket Soziologie im Umfang von 36 C ist der Nachweis über den erfolgreichen Abschluss von Modulen aus dem Bereich der Soziologie im Umfang von mind. 40 C im BA.

b. Wahlpflichtmodule

aa. Es muss folgendes Pflichtmodul im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Soz.1a Soziologische Theorie/Makrotheorien (12 C/3 SWS)

bb. Ferner müssen 2 der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 24 C erfolgreich absolviert werden:

M.Soz.3 Soziologie der Arbeit und Wissensgesellschaft (12 C/3 SWS) oder

M.Soz.4 Politische Soziologie und Sozialpolitik (12 C/3 SWS) oder

M.Soz.5 Kultursoziologie (12 C/3 SWS)

Anlage II Modulhandbuch

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Soziologie“ M.Soz.1 „Makrosoziologische Theorien“</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen Erwerb vertiefter Kenntnisse in den Debatten der modernen soziologischen Theorie. Im Vordergrund stehen dabei – entsprechend der Ausrichtung des Instituts für Soziologie – Gesellschaftstheorien und Theorien des sozialen Wandels (historische Soziologie, Institutionalismus, Globalisierungsdebatte, Weltgesellschaftstheorie) sowie deren methodologische Grundlagen. Während im Seminar über die Lektüre einschlägiger Texte zentrale theoretische Positionen vermittelt werden, werden in der zugehörigen Übung die empirischen Bezüge dieser Theorien erörtert. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die Stärken und Schwächen einer Theorie abschätzen bzw. die Anwendbarkeit einzelner Theorien auf spezifische Forschungsfragen beurteilen zu können. Die Studierenden erarbeiten sich die Fähigkeit des gezielten Einsatzes von Medien und sprecherischen Mitteln zur angemessenen und verständlichen Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse und des sicheren und situationsadäquaten Einsatzes von Moderationsmethoden zur Diskussionsleitung.</p>	<p>Modulumfang 12 C / 3 SWS Schlüsselkompetenzen integrativ: 4 C / 3 SWS Workload in h: 480 Präsenzzeit in h: 64 Selbststudium in h: 416</p>						
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <ol style="list-style-type: none"> 1. Seminar „Makrosoziologische Theorien“ 2. Seminar „Makrosoziologischen Theorien – Vertiefung“ 3. Moderations-/Vortragstechniken und kollegiale Supervision </td> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> 2 SWS 1 SWS 3 SWS </td> </tr> <tr> <td colspan="2"> Modulprüfung: 1. Hausarbeit (max. 25 Seiten), 80% der Note 2. Referat (ca. 20 Minuten), 20% der Note; Moderation/ Diskussionsleitung (unbenotet) </td> </tr> <tr> <td colspan="2"> Prüfung bzgl. integrativer Schlüsselkompetenzen: Referat (ca. 20 Minuten) und Moderation/Diskussionsleitung (unbenotet) </td> </tr> </table>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Seminar „Makrosoziologische Theorien“ 2. Seminar „Makrosoziologischen Theorien – Vertiefung“ 3. Moderations-/Vortragstechniken und kollegiale Supervision 	2 SWS 1 SWS 3 SWS	Modulprüfung: 1. Hausarbeit (max. 25 Seiten), 80% der Note 2. Referat (ca. 20 Minuten), 20% der Note; Moderation/ Diskussionsleitung (unbenotet)		Prüfung bzgl. integrativer Schlüsselkompetenzen: Referat (ca. 20 Minuten) und Moderation/Diskussionsleitung (unbenotet)		<p>SWS einzeln</p>
<ol style="list-style-type: none"> 1. Seminar „Makrosoziologische Theorien“ 2. Seminar „Makrosoziologischen Theorien – Vertiefung“ 3. Moderations-/Vortragstechniken und kollegiale Supervision 	2 SWS 1 SWS 3 SWS						
Modulprüfung: 1. Hausarbeit (max. 25 Seiten), 80% der Note 2. Referat (ca. 20 Minuten), 20% der Note; Moderation/ Diskussionsleitung (unbenotet)							
Prüfung bzgl. integrativer Schlüsselkompetenzen: Referat (ca. 20 Minuten) und Moderation/Diskussionsleitung (unbenotet)							
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Master-Studiengang „Soziologie“</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen keine</p>						
<p>Wiederholbarkeit zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Master-Studiengang „Soziologie“</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester</p>	<p>Dauer ein Semester</p>						
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 25 Studierende</p>						
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Wolfgang Knöbl / Prof. Dr. Matthias Koenig</p>							

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Soziologie“ M.Soz.1a „Makrosoziologische Theorien“</p>					
<p>Lernziele, Kompetenzen Erwerb vertiefter Kenntnisse in den Debatten der modernen soziologischen Theorie. Im Vordergrund stehen dabei – entsprechend der Ausrichtung des Instituts für Soziologie – Gesellschaftstheorien und Theorien des sozialen Wandels (historische Soziologie, Institutionalismus, Globalisierungsdebatte, Weltgesellschaftstheorie) sowie deren methodologische Grundlagen. Während im Seminar über die Lektüre einschlägiger Texte zentrale theoretische Positionen vermittelt werden, werden in der zugehörigen Übung die empirischen Bezüge dieser Theorien erörtert. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die Stärken und Schwächen einer Theorie abschätzen bzw. die Anwendbarkeit einzelner Theorien auf spezifische Forschungsfragen beurteilen zu können.</p>	<p>Modulumfang 12 C / 3 SWS Workload in h: 360 Präsenzzeit in h: 32 Selbststudium in h: 328</p>				
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <p>1. Seminar „Makrosoziologische Theorien“ 2. Seminar „Makrosoziologischen Theorien – Vertiefung“</p> </td> <td> <p>2 SWS 1 SWS</p> </td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <p>Modulprüfung: 1. Hausarbeit (max. 25 Seiten), 80% der Note 2. Referat (ca. 20 Minuten), 20% der Note; Moderation/ Diskussionsleitung (unbenotet)</p> </td> </tr> </table>	<p>1. Seminar „Makrosoziologische Theorien“ 2. Seminar „Makrosoziologischen Theorien – Vertiefung“</p>	<p>2 SWS 1 SWS</p>	<p>Modulprüfung: 1. Hausarbeit (max. 25 Seiten), 80% der Note 2. Referat (ca. 20 Minuten), 20% der Note; Moderation/ Diskussionsleitung (unbenotet)</p>		<p>SWS einzeln</p>
<p>1. Seminar „Makrosoziologische Theorien“ 2. Seminar „Makrosoziologischen Theorien – Vertiefung“</p>	<p>2 SWS 1 SWS</p>				
<p>Modulprüfung: 1. Hausarbeit (max. 25 Seiten), 80% der Note 2. Referat (ca. 20 Minuten), 20% der Note; Moderation/ Diskussionsleitung (unbenotet)</p>					
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul im 36-C-Modulpaket „Soziologie“</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen keine</p>				
<p>Wiederholbarkeit zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit 36-C-Modulpaket „Soziologie“ in geeigneten Master-Studiengängen</p>				
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester</p>	<p>Dauer ein Semester</p>				
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 25 Studierende</p>				
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Wolfgang Knöbl / Prof. Dr. Matthias Koenig</p>					

Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Soziologie“ M.Soz.2 „Methoden des Vergleichens“							
Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden lernen im Lektürekurs zunächst zentrale Studien der (historisch-)komparativen Soziologie kennen, um überhaupt einen Überblick über die Vielfalt der Themen und Methoden zu erhalten, welche die aktuelle Soziologie mittlerweile charakterisieren. Anhand einschlägiger Texte werden ferner allgemeine Probleme komparativer Forschung diskutiert – wie etwa diejenigen der kausalen Zurechnung, der Temporalität sozialer Prozesse, der kleinen Fallzahlen etc. Die begleitende Übung ist dann als Methodendiskussion konzipiert: In ihr werden die methodischen Stärken und Schwächen der im Lektürekurs behandelten Studien analysiert, so dass die Studierenden einen immer besseren Einblick in die Möglichkeiten und Grenzen komparativer Forschung erhalten. Ziel ist schließlich, dass die Studierenden in die Lage versetzt werden, eine eigene kleine Forschungsfrage mit einem komparativen Design zu entwickeln.	Modulumfang 8 C / 2 SWS Workload in h: 240 Präsenzzeit in h: 21 Selbststudium in h: 219						
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> 1. Lektürekurs zu den Methoden des Vergleichs 2. Seminar „Methoden des Vergleichs“ </td> <td> SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>1 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td> 1. Hausarbeit (max. 15 Seiten), 80% der Note 2. Referat: (ca. 15 Minuten), 20% der Note </td> <td></td> </tr> </table>	1. Lektürekurs zu den Methoden des Vergleichs 2. Seminar „Methoden des Vergleichs“	SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>1 SWS</td> </tr> </table>	1 SWS	1 SWS	1. Hausarbeit (max. 15 Seiten), 80% der Note 2. Referat: (ca. 15 Minuten), 20% der Note		
1. Lektürekurs zu den Methoden des Vergleichs 2. Seminar „Methoden des Vergleichs“	SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>1 SWS</td> </tr> </table>	1 SWS	1 SWS				
1 SWS							
1 SWS							
1. Hausarbeit (max. 15 Seiten), 80% der Note 2. Referat: (ca. 15 Minuten), 20% der Note							
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Master-Studiengang „Soziologie“	Zugangsvoraussetzungen keine						
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Master-Studiengang „Soziologie“						
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer ein Semester						
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 25 Studierende						
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Wolfgang Knöbl							

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Soziologie“ M.Soz.3 „Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft“</p>					
<p>Lernziele, Kompetenzen Das Modul „Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft“ führt an aktuelle Forschungsfragen aus der Arbeits- und Industriosozologie sowie der Bildungs- und Arbeitsmarktsoziologie heran. Die Studierenden sollen fundierte Kenntnisse der theoretischen und methodologischen Grundlagen in diesen Bereichen erwerben und dazu befähigt werden, vorliegende Studien kritisch zu diskutieren sowie eigenständige Forschungsfragen zu entwickeln. Im Zentrum stehen zum einen die wichtigsten arbeits- und industriosozologischen Themengebiete, insbesondere der Wandel der Arbeitsgesellschaft, die Entwicklung kapitalistischer Wirtschafts- und Organisationsformen sowie der Kooperation, Interaktion und Kommunikation am Arbeitsplatz. Zum anderen werden zentrale Prozesse im Bildungssystem und auf Arbeitsmärkten thematisiert sowie nach den Ursachen von Ungleichheiten im Bildungssystem und auf dem Arbeitsmarkt gefragt. Die Forschungsfragen in diesem Teilbereich beziehen sich unter anderem auf Bildungskarrieren, Arbeitsmarkteintritte, berufliche Mobilität und Arbeitslosigkeit. Während im Seminar über die Lektüre zentraler Studien die theoretischen Grundlagen erarbeitet werden, werden in der Übung Fragen der empirischen Umsetzung diskutiert.</p>	<p>Modulumfang 12 C / 3 SWS Workload in h: 360 Präsenzzeit in h: 31,5 Selbststudium in h: 328,5</p>				
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <ol style="list-style-type: none"> 1. Seminar zur Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft 2. Seminar „Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft – Vertiefung“ </td> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> 2 SWS 1 SWS </td> </tr> <tr> <td colspan="2"> Modulprüfung: <ol style="list-style-type: none"> 1. Hausarbeit (max. 25 Seiten), 80% der Note 2. Referat (ca. 20 Minuten), 20% der Note; Moderation/ Diskussionsleitung (unbenotet) </td> </tr> </table>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Seminar zur Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft 2. Seminar „Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft – Vertiefung“ 	2 SWS 1 SWS	Modulprüfung: <ol style="list-style-type: none"> 1. Hausarbeit (max. 25 Seiten), 80% der Note 2. Referat (ca. 20 Minuten), 20% der Note; Moderation/ Diskussionsleitung (unbenotet) 		<p>SWS einzeln</p>
<ol style="list-style-type: none"> 1. Seminar zur Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft 2. Seminar „Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft – Vertiefung“ 	2 SWS 1 SWS				
Modulprüfung: <ol style="list-style-type: none"> 1. Hausarbeit (max. 25 Seiten), 80% der Note 2. Referat (ca. 20 Minuten), 20% der Note; Moderation/ Diskussionsleitung (unbenotet) 					
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Master-Studiengang „Soziologie“ Wahlpflichtmodul im 36-C-Modulpaket „Soziologie“</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen keine</p>				
<p>Wiederholbarkeit zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Master-Studiengang „Soziologie“ 36-C-Modulpaket „Soziologie“ in geeigneten Master-Studiengängen</p>				
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester</p>	<p>Dauer ein Semester</p>				
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 25 Studierende</p>				
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Karin Kurz / Prof. Dr. Volker Wittke</p>					

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Soziologie“ M.Soz.4 „Politische Soziologie und Sozialpolitik“</p>					
<p>Lernziele, Kompetenzen Erwerb vertiefter Kenntnisse über zentrale Themen – Staat/Wohlfahrtsstaat, Demokratie und Krieg – und Theoriendebatten im interdisziplinären Forschungsfeld der Politischen Soziologie. Im Mittelpunkt sollen entsprechend dem Profil des Instituts für Soziologie die Analyse des Wandels der institutionellen Ordnung politischer Herrschaft, der Ziele, Funktionen und der sozialen Determinanten dieser Ordnung in jeweils vergleichender Perspektive stehen, ferner der Wechsel der kollektiven Akteure, die Herrschaft beanspruchen und ausüben. Im Seminar werden Grundlagentexte der klassischen und aktuellen internationalen politisch-soziologischen Theoriendebatte behandelt, in der zugehörigen Übung die empirische Relevanz der diskutierten politisch-soziologischen Ansätze an ausgewählten historischen Beispielen und aktuellen Entwicklungen erörtert. Die Studierenden sollen befähigt werden, die Stärken und Schwächen theoretischer Ansätze zu erkennen und deren je spezifische Anwendbarkeit auf spezifische Forschungsfragen der Politischen Soziologie zu beurteilen.</p>	<p>Modulumfang 12 C / 3 SWS Workload in h: 360 Präsenzzeit in h: 31,5 Selbststudium in h: 328,5</p>				
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <ol style="list-style-type: none"> 1. Seminar zur Politischen Soziologie/Sozialpolitik 2. Seminar „Politische Soziologie und Sozialpolitik – Vertiefung“ </td> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> 2 SWS 1 SWS </td> </tr> <tr> <td colspan="2"> Modulprüfung: <ol style="list-style-type: none"> 1. Hausarbeit (max. 25 Seiten), 80% der Note 2. Referat (ca. 20 Minuten), 20% der Note; Moderation/ Diskussionsleitung (unbenotet) </td> </tr> </table>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Seminar zur Politischen Soziologie/Sozialpolitik 2. Seminar „Politische Soziologie und Sozialpolitik – Vertiefung“ 	2 SWS 1 SWS	Modulprüfung: <ol style="list-style-type: none"> 1. Hausarbeit (max. 25 Seiten), 80% der Note 2. Referat (ca. 20 Minuten), 20% der Note; Moderation/ Diskussionsleitung (unbenotet) 		<p>SWS einzeln</p>
<ol style="list-style-type: none"> 1. Seminar zur Politischen Soziologie/Sozialpolitik 2. Seminar „Politische Soziologie und Sozialpolitik – Vertiefung“ 	2 SWS 1 SWS				
Modulprüfung: <ol style="list-style-type: none"> 1. Hausarbeit (max. 25 Seiten), 80% der Note 2. Referat (ca. 20 Minuten), 20% der Note; Moderation/ Diskussionsleitung (unbenotet) 					
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Master-Studiengang „Soziologie“ Wahlpflichtmodul im 36-C-Modulpaket „Soziologie“</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen keine</p>				
<p>Wiederholbarkeit zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Master-Studiengang „Soziologie“ 36-C-Modulpaket „Soziologie“ in geeigneten Master-Studiengängen</p>				
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer ein Semester</p>				
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 25 Studierende</p>				
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Ilona Ostner</p>					

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Soziologie“ M.Soz.5 „Kultursoziologie“</p>					
<p>Lernziele, Kompetenzen Das Modul „Kultursoziologie“ führt an aktuelle Forschungsfragen der Kultursoziologie heran; Kultursoziologie wird dabei sowohl als allgemeine Theorieperspektive als auch im engeren Sinne als spezielle Soziologie verstanden, die sich auf Phänomene wie Religion, Ethnizität, Sprache, Wissen und Lebensstile erstreckt. Ein erstes Lernziel des Moduls ist daher die Vermittlung von Kenntnissen neuerer theoretischer Entwicklungen in der Kultursoziologie, die einerseits die Analyse der sozialen Bestimmungsfaktoren von Kultur („sociology of culture“) und andererseits die Analyse des kausalen Einflusses von Kultur auf soziales Handeln, Beziehungen und Ordnungen („cultural sociology“) umfassen. Ein zweites Lernziel besteht in der vertieften exemplarischen Erschließung spezieller kultursoziologischer Forschungsfelder; die Studierenden sollen dabei insbesondere empirische Kenntnisse in den Forschungsfeldern Religion und Säkularisierung bzw. Migration und Ethnizität erwerben und dazu befähigt werden, hier eigenständige Forschungsfragen zu entwickeln. Das Modul gliedert sich in zwei Veranstaltungen. In einem Seminar wird unter Berücksichtigung neuerer Entwicklungen der Kultursoziologie an den aktuellen Forschungsstand der Religionssoziologie bzw. der Soziologie der Migration und Ethnizität herangeführt. In der Übung werden ausgewählte Forschungsarbeiten exemplarisch diskutiert. Eine direkte inhaltliche Anknüpfung des Seminars bzw. der Übung an das Modul M.Soz.2 und damit an die komparative Forschungsausrichtung des Studiengangs wird gewährleistet.</p>	<p>Modulumfang 12 C / 3 SWS Workload in h: 360 Präsenzzeit in h: 31,5 Selbststudium in h: 328,5</p>				
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 80%;"> <ol style="list-style-type: none"> 1. Seminar zur Migrations- und Religionssoziologie 2. Seminar „Migrations- und Religionssoziologie – Vertiefung“ <p>Modulprüfung: 1. Hausarbeit (max. 25 Seiten), 80% der Note 2. Referat (ca. 20 Minuten), 20% der Note; Moderation/ Diskussionsleitung (unbenotet)</p> </td> <td style="width: 20%; text-align: center;"> <table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>1 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> </table>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Seminar zur Migrations- und Religionssoziologie 2. Seminar „Migrations- und Religionssoziologie – Vertiefung“ <p>Modulprüfung: 1. Hausarbeit (max. 25 Seiten), 80% der Note 2. Referat (ca. 20 Minuten), 20% der Note; Moderation/ Diskussionsleitung (unbenotet)</p>	<table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>1 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	1 SWS	<p>SWS einzeln</p>
<ol style="list-style-type: none"> 1. Seminar zur Migrations- und Religionssoziologie 2. Seminar „Migrations- und Religionssoziologie – Vertiefung“ <p>Modulprüfung: 1. Hausarbeit (max. 25 Seiten), 80% der Note 2. Referat (ca. 20 Minuten), 20% der Note; Moderation/ Diskussionsleitung (unbenotet)</p>	<table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>1 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	1 SWS		
2 SWS					
1 SWS					
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Master-Studiengang „Soziologie“ Wahlpflichtmodul im 36-C-Modulpaket „Soziologie“</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen keine</p>				
<p>Wiederholbarkeit zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Master-Studiengang „Soziologie“ 36-C-Modulpaket „Soziologie“ in geeigneten Master-Studiengängen</p>				
<p>Angebotshäufigkeit / Semesterlage Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer ein Semester</p>				
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 25 Studierende</p>				
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Matthias Koenig / Prof. Dr. Claudia Diehl</p>					

Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Soziologie“ M.Soz.6 „Sozialstruktur moderner Gesellschaften“					
Lernziele, Kompetenzen Das Modul „Sozialstruktur moderner Gesellschaften“ führt an aktuelle Forschungsfragen aus diesem Gegenstandsbereich heran. Im Mittelpunkt stehen neuere Studien zu familien-, bildungs- und arbeitsmarktsoziologischen Fragen im internationalen und historischen Vergleich. Dabei werden zentrale Prozesse in Familie und Partnerschaft, im Bildungssystem und auf Arbeitsmärkten thematisiert sowie die Verknüpfungen zwischen diesen Bereichen und die Ursachen sozialer Ungleichheiten untersucht. Themen sind unter anderem Fertilitätsverhalten, geschlechtsspezifische Arbeitsteilung, Bildungskarrieren, Arbeitsmarkteintritte, berufliche Mobilität und Arbeitslosigkeit. Im Seminar werden zentrale Studien zu den verschiedenen Themengebieten kritisch erörtert und wichtige theoretische Grundlagen erarbeitet. Hingegen stehen in der Übung primär Fragen der empirischen Umsetzung im Vordergrund. Ziel der beiden Veranstaltungen ist es, die Studierenden zu befähigen, vorliegende Studien aus der Sozialstrukturforschung im Hinblick auf ihre theoretische und empirische Tragfähigkeit zu beurteilen.	Modulumfang 10 C / 2 SWS Workload in h: 300 Präsenzzeit in h: 21 Selbststudium in h: 279				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> 1. Seminar zur Sozialstruktur moderner Gesellschaften 2. Seminar „Sozialstruktur moderner Gesellschaften – Vertiefung“ </td> <td style="border: 1px solid black; text-align: center;"> 1 SWS 1 SWS </td> </tr> <tr> <td> Modulprüfung: 1. Hausarbeit (max. 25 Seiten), 80% der Note 2. Referat (ca. 20 Minuten), 20% der Note </td> <td></td> </tr> </table>	1. Seminar zur Sozialstruktur moderner Gesellschaften 2. Seminar „Sozialstruktur moderner Gesellschaften – Vertiefung“	1 SWS 1 SWS	Modulprüfung: 1. Hausarbeit (max. 25 Seiten), 80% der Note 2. Referat (ca. 20 Minuten), 20% der Note		SWS einzeln
1. Seminar zur Sozialstruktur moderner Gesellschaften 2. Seminar „Sozialstruktur moderner Gesellschaften – Vertiefung“	1 SWS 1 SWS				
Modulprüfung: 1. Hausarbeit (max. 25 Seiten), 80% der Note 2. Referat (ca. 20 Minuten), 20% der Note					
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Master-Studiengang „Soziologie“	Zugangsvoraussetzungen M.Soz.1				
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Master-Studiengang „Soziologie“				
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer ein Semester				
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 25 Studierende				
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Karin Kurz					

Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Soziologie“ M.Soz.7 „Masterforum“				
Lernziele, Kompetenzen Im Masterforum stellen die Studierenden die Grundzüge und Hauptargumente ihrer Masterarbeit vor, die dann unter methodischen wie theoretischen Gesichtspunkten im Plenum diskutiert werden. Ziel des Masterforums ist es, dem Studierenden gewissermaßen letzte Handlungsanleitungen zu geben, zur Präzisierung seiner Fragestellung und zur methodisch anspruchsvollen Analyse der gefundenen Forschungsfrage.	Modulumfang 4 C / 2 SWS Workload in h: 120 Präsenzzeit in h: 21 Selbststudium in h: 99			
Lehrveranstaltungen und Prüfungen	SWS einzeln			
<table border="1"> <tr> <td>Kolloquium</td> <td rowspan="2">2 SWS</td> </tr> <tr> <td> Modulprüfung: 1. Referat (ca. 15 Minuten), 50% der Note 2. Thesenpapier (max. 2 Seiten), 50% der Note </td> </tr> </table>	Kolloquium	2 SWS	Modulprüfung: 1. Referat (ca. 15 Minuten), 50% der Note 2. Thesenpapier (max. 2 Seiten), 50% der Note	
Kolloquium	2 SWS			
Modulprüfung: 1. Referat (ca. 15 Minuten), 50% der Note 2. Thesenpapier (max. 2 Seiten), 50% der Note				
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Master-Studiengang „Soziologie“	Zugangsvoraussetzungen M.Soz.1 und M.Soz.2			
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Master-Studiengang „Soziologie“			
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer ein Semester			
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 25 Studierende			
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Matthias Koenig				

Anlage III Exemplarische Studienverlaufspläne

1. Fachstudium im Umfang von 88 C - Beginn zum Wintersemester

Sem. Σ C*	Fachstudium Soziologie (88 C) Studienbeginn zum Wintersemester				Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) (12 C)	
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30 C	M.Soz.1 Makrosoziologische Theorien (Pflicht) 12 C	M.Soz.2 Methoden des Ver- gleichs (Pflicht) 8 C		M.MZS.11 Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte (Wahlpflicht) 6 C	M.Soz.1 [integrativ] 4 C	
2. Σ 32 C	M.Soz.4 Politische Soziologie und Sozialpolitik (Pflicht) 12 C	M.Soz.5 Kultursoziologie (Pflicht) 12 C		M.MZS.12 Standardisierte Sozi- alwissenschaftliche Erhebungsmethoden (Wahlpflicht) 6 C	SQ.Sowi.8 EDV-Kurs 2 C	
3. Σ 28 C		M.Soz.3 Soziologie der Arbeit und Wissens- gesellschaft (Pflicht) 12 C	M.Soz.6 Sozialstruktur moder- ner Gesellschaften (Pflicht) 10 C	M.MZS.13 Angewandte Multiva- riante Datenanalyse (Wahlpflicht) 6 C		
4. Σ 30 C	Master-Arbeit 20 C		M.Soz.7 Masterforum (Pflicht) 4 C		SQ.Sowi.9 Tätigkeit in der stu- dentischen Selbst- verwaltung 6 C	
Σ 120 C	88 C + (20 C)				12 C	

2. Fachstudium im Umfang von 88 C - Beginn zum Sommersemester

Sem. Σ C*	Fachstudium Soziologie (88 C) Studienbeginn zum Sommersemester				Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) (12 C)	
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30 C	M.Soz.1 Makrosoziologische Theorien (Pflicht) 12 C	M.Soz..4 Politische Soziologie und Sozialpolitik (Pflicht) 12 C			M.Soz.1 [integrativ] 4 C	SQ.Sowi.8 EDV-Kurs 2 C
2. Σ 30 C	M.Soz.2 Methoden des Ver- gleichs (Pflicht) 8 C	M.Soz.6. Sozialstruktur moder- ner Gesellschaften (Pflicht) 10 C	M.MZS.11 Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte (Wahlpflicht) 6 C	M.MZS.13 Angewandte Multiva- riate Datenanalyse (Wahlpflicht) 6 C		
3. Σ 30 C	M.Soz.3 Soziologie der Arbeit und Wissens- gesellschaft (Pflicht) 12 C.	M.Soz.5 Kultursociologie (Pflicht) 12 C		M.MZS.12 Standardisierte sozi- alwissen-schaftliche Erhebungsmethoden (Wahlpflicht) 6 C		
4. Σ 30 C	Master-Arbeit 20 C		M.Soz.7 Masterforum (Pflicht) 4 C		SQ.Sowi.9 Tätigkeit in der stu- dentischen Selbst- verwaltung 6 C	
Σ 120 C	88 C				12 C	

3. Fachstudium im Umfang von 88 C – Teilzeitstudium –
Beginn zum Wintersemester

Sem. Σ C*	Fachstudium Soziologie (88 C)		Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) (12 C)
	Modul	Modul	Modul
1. Σ 16 C	M.Soz.1 Makrosoziologische Theorien (Pflicht) 12 C		M.Soz.1 [integrativ] 4 C
2. Σ 14 C	M.Soz.5 Kultursociologie (Pflicht) 12 C		SQ.Sowi.7 Sprachkurs Spanisch 2 C
3. Σ 16 C	M.MZS.11 Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte (Wahlpflicht) 6 C	M.Soz.2 Methoden des Vergleichs (Pflicht) 8 C	SQ.Sowi.8 EDV-Kurs 2 C
4. Σ 14 C	M.MZS.12 Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (Wahlpflicht) 6 C	M.Soz.3 Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft (Seminar 1) (Pflicht) 8 C	

Sem. Σ C*	Fachstudium Soziologie (88 C)		Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) (12 C)
	Modul	Modul	Modul
5. Σ 14 C	M.Soz.6 Sozialstruktur modernerer Gesellschaften (Pflicht) 10 C	M.Soz.3 Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft (Seminar 2) (Pflicht) 4 C	
6. Σ 16 C	M.Soz.4 Politische Soziologie und Sozialpolitik (Pflicht) 12 C		SQ.Sowi.2 Studentisches Mentorenprogramm 4 C
7. Σ 30 C	Master-Arbeit 20 C	M.MZS.13 Angewandte Multivariate Datenanalyse (Wahlpflicht) 6 C	M.Soz.7 Masterforum (Pflicht) 4 C
Σ 120 C	88 C		12 C

4.Fachstudium im Umfang von 88 C – Teilzeitstudium -
Beginn zum Sommersemester

Sem. Σ C*	Fachstudium Soziologie (88 C)		Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) (12 C)
	Modul	Modul	Modul
1. Σ 16 C	M.Soz.1 Makrosoziologische Theorien (Pflicht) 12 C		M.Soz.1 [integrativ] 4 C
2. Σ 14 C	M.Soz.2 Methoden des Vergleichs (Pflicht) 8 C	M.MZS.11 Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte (Wahlpflicht) 6 C	
3. Σ 16 C	M.Soz.5 Kultursoziologie (Pflicht) 12 C		SQ.Sowi.17 Sprachkurs Spanisch 4 C
4. Σ 14 C	M.MZS.13 Angewandte Multivariate Datenanalyse (Wahlpflicht) 6 C	M.Soz.3 Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft Seminar 1 (Pflicht) 8 C	

Sem. Σ C*	Fachstudium Soziologie (88 C)		Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) (12 C)
	Modul	Modul	Modul
5. Σ 16 C	M.Soz.4 Politische Soziologie und Sozialpolitik (Pflicht) 12 C	M.Soz.3 Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft Seminar 2 (Pflicht) 4 C	
6. Σ 14 C	M.Soz.6 Sozialstruktur moderner Gesellschaften (Pflicht) 10 C		SQ.Sowi.2 Studentisches Mentorenprogramm 4 C
7. Σ 30 C	Master-Arbeit 20 C	M.MZS.12 Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (Wahlpflicht) 6 C	Masterforum (Pflicht) 4 C
Σ 120 C	88 C		12 C

5. Fachstudium im Umfang von 52 C in Verbindung mit Modulpaket Geschlechterforschung im Umfang von 36 C

- Studienbeginn Wintersemester -

Sem. Σ C*	Fachstudium Soziologie (52 C)			Modulpaket Geschlechterforschung (36 C)		Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) (12 C)	
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 29 C	M.Soz.1 Makrosoziologische Theorien (Pflicht) 12 C		M.Soz.2 Methoden des Ver- gleichs (Pflicht) 8 C	M.GeFo.1 Theorien der Ge- schlechterforschung (Wahlpflicht) 10 C		M.Soz.1 [integrativ] 4 C	
2. Σ 31 C	M.MZS.2 (Wahlpflicht) (4 C)	M.Soz..4 Politische Soziologie und Sozialpolitik (Wahlpflicht) 12 C			M.GeFo.2 Methoden der Ge- schlechterforschung (Wahlpflicht) 10 C		
3. Σ 30 C	M.Soz..5 Kultursoziologie (Wahlpflicht) 12 C			M.GeFo.3 Geschlecht, Körper und Sexualität (Wahlpflicht) 8 C	M.GeFo.4 Geschlecht und soziale Ordnungen (Wahlpflicht) 8 C	SQ.Sowi.8 EDV-Kurs 2 C	
4. Σ 30 C	Master-Arbeit 20 C		M.Soz.7 Masterforum (Pflicht) 4 C			SQ.Sowi.4 Bürgerschaftliches Engagement/ Ehren- amtliche Tätigkeit 6 C	
Σ 120 C	52 C (+ 20 C)			36 C		12 C	

6. Fachstudium im Umfang von 52 C in Verbindung mit Modulpaket Geschlechterforschung im Umfang von 36 C

- Studienbeginn Sommersemester -

Sem. Σ C*	Fachstudium Soziologie (52 C)			Modulpaket Geschlechterforschung (36 C)		Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) (12 C)	
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30 C	M.Soz.1 Makrosoziologische Theorien (Pflicht) 12 C		M.MZS.1 (Wahlpflicht) 4 C	M.GeFo.1 Theorien der Ge- schlechterforschung (Wahlpflicht) 10 C		M.Soz.1 [integrativ] 4 C	
2. Σ 30 C	M.Soz.2 Methoden des Ver- gleichs (Pflicht) 8 C	M.Soz.3 Soziologie der Arbeit und der Wissensge- sellschaft (Pflicht) 12 C		M.Gefo.2 Methoden der Ge- schlechterforschung (Wahlpflicht) 10 C			
3. Σ 30 C	M.Soz..5 Kultursoziologie (Wahlpflicht) 12 C			M.Gefo.3 Geschlecht, Körper und Sexualität (Wahlpflicht) 8 C	M.GeFo.4 Geschlecht und soziale Ordnungen (Wahlpflicht) 8 C	SQ.Sowi.8 EDV-Kurs 2 C	
4. Σ 30 C	Master-Arbeit 20 C		M.Soz.7 Masterforum (Pflicht) 4 C			SQ.Sowi.4 Bürgerschaftliches Engagement/ Ehren- amtliche Tätigkeit 6 C	
Σ 120 C	52 C (+ 20 C)			36 C		12 C	

7. Modulpaket im Umfang von 36 C in anderen Master-Studiengängen – Studienbeginn Wintersemester

Sem. Σ C*	Modulpaket „Soziologie“ (36 C)	
	Modul	Modul
1. Σ 12 C	M.Soz.1a Makrosoziologische Theorien (Wahlpflicht) 12 C	
2. Σ 12 C		M.Soz..4 Politische Soziologie und Sozialpolitik (Wahlpflicht) 12 C
3. Σ 12 C	M.Soz.3 Soziologie der Arbeit und der Wissens- gesellschaft (Wahlpflicht) 12 C	
4. Σ 0 C		
Σ 36 C		

8. Modulpaket im Umfang von 36 C in anderen Master-Studiengängen – Studienbeginn Sommersemester

Sem. Σ C*	Modulpaket „Soziologie“ (36 C)	
	Modul	Modul
1. Σ 12 C	M.Soz.1a Makrosoziologische Theorien (Wahlpflicht) 12 C	
2. Σ 12 C		M.Soz.3 Soziologie der Arbeit und der Wissensge- sellschaft (Wahlpflicht) 12 C
3. Σ 12 C	M.Soz..4 Politische Soziologie und Sozialpolitik (Wahlpflicht) 12 C	
4. Σ 0 C		
Σ 36 C		

Sozialwissenschaftliche Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Sozialwissenschaftlichen Fakultät vom 01.07.2009 und Stellungnahme des Senats vom 04.03.2009 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 19.08.2009 die Neufassung der Prüfungsordnung für den Master-Studiengang „Sportwissenschaft mit dem Schwerpunkt Prävention und Rehabilitation“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.06.2009 (Nds. GVBl. S. 280); § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG; § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG).

**Prüfungsordnung
für den Master-Studiengang
„Sportwissenschaft mit den Schwerpunkten Prävention und Rehabilitation“
der Georg-August-Universität Göttingen**

§ 1 Geltungsbereich

(1) Für den Master-Studiengang „Sportwissenschaft mit den Schwerpunkten Prävention und Rehabilitation“ gelten die Bestimmungen der „Allgemeinen Prüfungsordnung für Bachelor- und Master-Studiengänge sowie sonstige Studienangebote an der Universität Göttingen“ (APO) sowie der „Rahmenprüfungsordnung für Master-Studiengänge der Sozialwissenschaftlichen Fakultät“ in der jeweils geltenden Fassung.

(2) Diese Ordnung regelt die weiteren Bestimmungen für den Abschluss des Master-Studiengangs „Sportwissenschaft mit dem Schwerpunkt Prävention und Rehabilitation“.

§ 2 Ziel des Studiums

(1) ¹Ziel des Master-Studiengangs „Sportwissenschaft mit den Schwerpunkten Prävention und Rehabilitation“ ist die Vermittlung der für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen vertieften Fachkenntnisse und der Fähigkeit, die zentralen Zusammenhänge des Fachs zu überblicken und grundlegende wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden. ²Die Vermittlung von fundierten Kenntnissen der Sportwissenschaft mit den Schwerpunkten Prävention und Rehabilitation bereitet auf Positionen in den vielfältigen Organisationen des Sports, des Gesundheitssports sowie ausgewählten Einrichtungen im Bereich der Prävention und Rehabilitation vor. ³Das Studium befähigt die Absolventinnen und Absolventen je nach Spezialisierung zur Ausübung einer wissenschaftlichen Tätigkeit.

(2) Das Masterstudium vermittelt über die fachlichen Kenntnisse hinaus Kompetenzen für einen erfolgreichen Berufseinstieg oder für die Aufnahme eines Promotionsstudiums.

§ 3 Gliederung des Studiums, Regelstudienzeit

(1) Das Studium beginnt zum Wintersemester und zum Sommersemester.

(2) Das Studium umfasst 120 Anrechnungspunkte (ECTS-Credits, abgekürzt: C), die sich über 4 Semester folgendermaßen verteilen:

- a. auf das Fachstudium 88 C:
 - aa. Sportwissenschaft im Umfang von 88 C oder
 - bb. Sportwissenschaft im Umfang von 52 C in Kombination mit einem zulässigen fachexternen Modulpaket im Umfang von 36 C,
- b. auf die Schlüsselkompetenzen 12 C,
- c. auf die Masterarbeit 20 C.

(3) Die Modulübersicht (Anlage I) legt die Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule verbindlich fest.

(4) Die Modulübersicht beschreibt ferner das Modulpaket Sportwissenschaft, das in einem anderen Studiengang als Modulpaket im Umfang von 36 Anrechnungspunkten (36-Credit-Modulpaket) eingebracht werden kann.

(5) ¹Der Master-Studiengang bietet die Möglichkeit zur Schwerpunktbildung. ²Im Fachstudium im Umfang von 88 C kann einer der Studienschwerpunkte „Prävention“ oder „Rehabilitation“ absolviert werden.

(6) ¹Der Master-Studiengang ist teilzeitgeeignet. ²Dies gilt im Falle eines Fachstudiums im Umfang von 52 C in Kombination mit einem zulässigen fachexternen Modulpaket einer anderen Fakultät abweichend von Satz 1 nur dann, wenn auch dieses als teilzeitgeeignet ausgewiesen ist.

§ 4 Zulassung zur Masterarbeit

Als Voraussetzung zur Zulassung zur Masterarbeit müssen:

- a. bei einem Fachstudium im Umfang von 88 C Pflicht-, Wahlpflicht und Wahlmodule des Studiengangs im Umfang von 60 C bestanden sein,
- b. bei einem Fachstudium im Umfang von 52 C Pflicht-, Wahlpflicht und Wahlmodule des Studiengangs im Umfang von 60 C, darunter 40 C im Fachstudium Sportwissenschaft, bestanden sein.

§ 5 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft.

Anlage I Modulübersicht

1. Master-Studiengang „Sportwissenschaft mit den Schwerpunkten Prävention und Rehabilitation“

Es müssen Leistungen im Umfang von 120 C erbracht werden.

a. Fachstudium Sportwissenschaft im Umfang von 88 C

aa. Pflichtmodule

Es müssen folgende sieben Pflichtmodule im Umfang von 48 C erfolgreich absolviert werden:

M.Spo.1	Interdisziplinäre Einführung: Sport und Bewegung in Prävention und Rehabilitation (6 C / 4 SWS)
M.Spo.2	Prävention und Rehabilitation aus sportmedizinischer Perspektive (9 C / 6 SWS)
M.Spo.3	Prävention und Rehabilitation aus sportpädagogisch/-didaktischer und trainings-/bewegungswissenschaftlicher Perspektive (6 C / 4 SWS)
B.WIWI-Exp.0001	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (6 C / 4 SWS)
M.Spo.4	Theorie und Praxis der gesundheitsorientierten Angebote/ Prävention (6 C / 4 SWS)
M.Spo.5	Theorie und Praxis rehabilitativer Sport- und Bewegungsangebote (6 C / 4 SWS)
M.Spo.6	Berufspraktische Einblicke: Blockpraktikum in Einrichtungen für Sport in Prävention oder Rehabilitation (9 C / 1 SWS)

bb. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von 40 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

i. Es müssen Module aus dem nachfolgenden Angebot im Umfang von wenigstens 30 C erfolgreich absolviert werden:

M.Spo.7	Ausgewähltes Forschungsprojekt „Trainingstherapie“ (10 C/4 SWS)
M.Spo.8	Ausgewähltes sportmedizinisches Forschungsprojekt: „Rehabilitation“ (10 C/4 SWS)
M.Spo.9	Ausgewähltes Forschungsprojekt „Rehabilitative Sport- und Bewegungsangebote in Psychotherapie und pädagogischer Praxis“(10 C/4 SWS)
M.Spo.10	Ausgewähltes Forschungsprojekt „Präventives Training“ (10 C/4 SWS)
M.Spo.11	Ausgewähltes sportmedizinisches Forschungsprojekt: „Prävention“ (10 C/4 SWS)

M.Spo.12 Ausgewähltes Forschungsprojekt „Präventive Sport- und Bewegungsangebote in der pädagogischen Praxis“ (10 C/4 SWS)

ii. Es müssen Module aus dem nachfolgenden Angebot im Umfang von bis zu 10 C erfolgreich absolviert werden:

M.Spo.13 Beobachtungs- und Messmethoden in Prävention und Rehabilitation (6 C/2 SWS)

M.MZS.1 Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte (4 C/3 SWS)

M.MZS.2 Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (4 C/3 SWS)

M.MZS.3 Angewandte Multivariate Datenanalyse (4 C/3 SWS)

M.MZS.4 Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (4 C/3 SWS)

M.MZS.5 Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C/3 SWS)

M.MZS.11 Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte (6 C/3 SWS)

M.MZS.12 Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (6 C/3 SWS)

M.MZS.13 Angewandte Multivariate Datenanalyse (6 C/3 SWS)

M.MZS.14 Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (6 C/3 SWS)

M.MZS.15 Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (6 C/3 SWS)

iii .Studienschwerpunkt Rehabilitation

Es kann ein Studienschwerpunkt „Rehabilitation“ absolviert werden. Dazu müssen innerhalb des Angebots nach Buchstabe i. folgende drei Module im Umfang von 30 C erfolgreich absolviert werden:

M.Spo.7 Ausgewähltes Forschungsprojekt „Trainingstherapie“ (10 C/4 SWS)

M.Spo.8 Ausgewähltes sportmedizinisches Forschungsprojekt: „Rehabilitation“ (10 C/4 SWS)

M.Spo.9 Ausgewähltes Forschungsprojekt „Rehabilitative Sport- und Bewegungsangebote in Psychotherapie und pädagogischer Praxis“ (10 C/4 SWS)

iv. Studienschwerpunkt Prävention

Es kann ein Studienschwerpunkt „Prävention“ absolviert werden. Dazu müssen innerhalb des Angebots nach Buchstabe i. folgende drei Module im Umfang von 30 C erfolgreich absolviert werden:

M.Spo.10 Ausgewähltes Forschungsprojekt „Präventives Training“ (10 C/4 SWS)

M.Spo.11 Ausgewähltes sportmedizinisches Forschungsprojekt: „Prävention“ (10 C/4 SWS)

M.Spo.12 Ausgewähltes Forschungsprojekt „Präventive Sport- und Bewegungsangebote in der pädagogischen Praxis“ (10 C/4 SWS)

cc. Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Es wird empfohlen mindestens ein Modul aus dem folgenden Angebot zu wählen:

- M.Spo.MEd.100 „Sportunterricht analysieren und inszenieren“ (9 C / 4 SWS)
M.Spo.MEd.400 „(Schul-)Sport im Kontext von Erziehung und Gesellschaft“ (6 C / 4 SWS)
M.Spo.MEd.500 „(Schul-)Sport im Kontext von Gesundheit und Training“ (6 C / 4 SWS)

dd. Master-Arbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Master-Arbeit werden 20 C erworben.

b. Fachstudium Sportwissenschaften im Umfang von 52 C**aa. Pflichtmodule**

Es müssen folgende 6 Pflichtmodule im Umfang von 42 C erfolgreich absolviert werden:

- M.Spo.1 Interdisziplinäre Einführung: Sport und Bewegung in Prävention und Rehabilitation (6 C/4 SWS)
M.Spo.2 Prävention und Rehabilitation aus sportmedizinischer Perspektive (9 C/6 SWS)
M.Spo.3 Prävention und Rehabilitation aus sportpädagogisch/-didaktischer und trainings-/bewegungswissenschaftlicher Perspektive (6 C/4 SWS)
M.Spo.4 Theorie und Praxis der gesundheitsorientierten Angebote/ Prävention (6 C / 4 SWS)
M.Spo.5 Theorie und Praxis rehabilitativer Sport- und Bewegungsangebote (6 C / 4 SWS)
M.Spo.6 Berufspraktische Einblicke: Blockpraktikum in Einrichtungen für Sport in Prävention oder Rehabilitation (9 C / 1 SWS)

bb. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 10 C erfolgreich absolviert werden:

- M.Spo.7 Ausgewähltes Forschungsprojekt „Trainingstherapie“ (10 C/4 SWS)
M.Spo.8 Ausgewähltes sportmedizinisches Forschungsprojekt: „Rehabilitation“ (10 C/4 SWS)
M.Spo.9 Ausgewähltes Forschungsprojekt „Rehabilitative Sport- und Bewegungsangebote in Psychotherapie und pädagogischer Praxis“ (10 C/4 SWS)
M.Spo.10 Ausgewähltes Forschungsprojekt „Präventives Training“ (10 C/4 SWS)

M.Spo.11 Ausgewähltes sportmedizinisches Forschungsprojekt: „Prävention“
(10 C/4 SWS)

M.Spo.12 Ausgewähltes Forschungsprojekt „Präventive Sport- und Bewegungsange-
bote in der pädagogischen Praxis“ (10 C/4 SWS)

cc. Fachexternes Modulpaket

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C erfolgreich zu absolvieren.

dd. Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Es wird empfohlen mindestens ein Modul aus dem folgenden Angebot zu wählen:

M.Spo.MEd.100 „Sportunterricht analysieren und inszenieren“ (9 C / 4 SWS)

M.Spo.MEd.400 „(Schul-)Sport im Kontext von Erziehung und Gesellschaft“ (6 C / 4 SWS)

M.Spo.MEd.500 „(Schul-)Sport im Kontext von Gesundheit und Training“ (6 C / 4 SWS)

ee. Master-Arbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Master-Arbeit werden 20 C erworben.

2. Modulpaket Sportwissenschaften

(ausschließlich im Rahmen eines anderen geeigneten Masterstudiengangs belegbar)

a. Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzungen für das Modulpaket „Sportwissenschaften“ im Umfang von 36 C ist der Nachweis über den erfolgreichen Abschluss von Modulen aus dem Fach Sportwissenschaften im Umfang von wenigstens 30 C oder äquivalenter Leistungen.

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen folgende 6 Wahlpflichtmodule im Umfang von 36 C erfolgreich absolviert werden:

M.Spo.1	Interdisziplinäre Einführung: Sport und Bewegung in Prävention und Rehabilitation (6 C/4 SWS)
M.Spo.2a	Prävention und Rehabilitation aus sportmedizinischer Perspektive (6 C/4 SWS)
M.Spo.3	Prävention und Rehabilitation aus sportpädagogisch/-didaktischer Perspektive und trainings/-bewegungswissenschaftlicher Perspektive (6 C / 4 SWS)
M.Spo.4	Theorie und Praxis der gesundheitsorientierten Angebote/ Prävention (6 C / 4 SWS)
M.Spo.5	Theorie und Praxis rehabilitativer Sport- und Bewegungsangebote (6 C / 4 SWS)
M.Spo.13	Beobachtungs- und Messmethoden in Prävention und Rehabilitation (6 C/2 SWS)

Anlage II Modulkatalog

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Prüfungsvorleistungen	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (C, SWS)
M.Spo.1 Interdisziplinäre Einführung: Sport und Bewegung in Prävention und Rehabilitation	keine	Kenntnis der biowissenschaftlichen, pädagogischen, trainingswissenschaftlichen und gesellschaftswissenschaftlichen Grundlagen von Sport und Bewegung in Prävention und Rehabilitation. Fähigkeit diese vor dem Hintergrund der individuellen Lern- und Leistungsentwicklung kritisch zu reflektieren.	3 Hausarbeiten (à max. 5 Seiten)	Klausur (120 Minuten)	6 C 4 SWS
M.Spo.2 Sportmedizinische Perspektive: Prävention und Rehabilitation	keine	Kenntnis von psychischen und physischen Adaptationen bei Prävention und Rehabilitation. Fähigkeit die Bedeutung von Sport und Bewegung in der Rehabilitation sportmedizinisch angemessen zu analysieren. Die Studierenden sind in der Lage training- und therapiebegleitende Leistungsdiagnostik angemessen einzusetzen.	keine	Referat (ca. 20 Minuten) und Hausarbeit (max. 12 Seiten)	9 C 6 SWS
M.Spo.2a Sportmedizinische Perspektive: Prävention und Rehabilitation	keine	Kenntnis von psychischen und physischen Adaptationen bei Prävention und Rehabilitation. Fähigkeit die Bedeutung von Sport und Bewegung in der Rehabilitation sportmedizinisch angemessen zu analysieren.	keine	Referat (ca. 20 Minuten) und Hausarbeit (max. 12 Seiten)	6 C 4 SWS
M.Spo.3 Prävention und Rehabilitation aus sportpädagogischer/-didaktischer Perspektive und trainings-/bewegungswissenschaftlicher Perspektive	keine	Fundierte pädagogisches und didaktisches Wissen über Adaptationen bei Prävention und Rehabilitation. Fähigkeit, die Bedeutung von Sport und Bewegung in der Rehabilitation trainings- und bewegungswissenschaftlich angemessen zu analysieren. Die Studierenden sind in der Lage die besondere pädagogische Verantwortung in der Prävention und Rehabilitation angemessen zu reflektieren.	keine	Referat (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung und Hausarbeit (max. 12 Seiten)	6 C 4 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Prüfungsvorleistungen	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (C, SWS)
M.Spo.4 Theorie und Praxis der gesundheitsorientierten Angebote/Prävention	keine	Kenntnis von einem vielfältigen Sport- und Bewegungsangebot mit präventivem Charakter. Fähigkeit diese Sport- und Bewegungsangebot adressatengerecht einzusetzen. Die Studierenden sind in der Lage die Belastungshöhe für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer angemessen einzuschätzen.	keine	Lehrversuch (ca. 45 Minuten) und Klausur (60 Minuten)	6 C 4 SWS
M.Spo.5 Theorie und Praxis rehabilitativer Sport- und Bewegungsangebote	keine	Kenntnis von einem vielfältigen Sport- und Bewegungsangebot mit rehabilitativem Charakter. Fähigkeit diese Sport- und Bewegungsangebot adressatengerecht einzusetzen. Die Studierenden sind in der Lage die Belastungshöhe für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer angemessen einzuschätzen.	keine	Lehrversuch (ca. 45 Minuten) und Klausur (60 Minuten)	6 C 4 SWS
M.Spo.6 Berufspraktische Einblicke: Blockpraktikum in Einrichtungen für Sport in Prävention oder Rehabilitation	keine	Kenntnis in (Teil-)Bereichen des späteren Berufslebens in Prävention und Rehabilitation. Fähigkeit die Verknüpfung von Theorie und Praxis zu reflektieren.	Teilnahme am Praktikum	Praktikumsbericht (max. 10 Seiten)	9 C 1 SWS
M.Spo.7 Ausgewähltes Forschungsprojekt „Trainingstherapie“	M.Spo.1	Fähigkeit, trainingstherapeutische Forschungsgegenstände voneinander abzugrenzen und auf der Grundlage des Forschungsstandes empirisch prüfbare Forschungsfragen abzuleiten. Fähigkeit, angemessene Untersuchungsdesigns zur Beantwortung von Forschungsfragen zu entwickeln und eine eigene empirische Studie fachgerecht durchzuführen und zu präsentieren.	keine	Referat (ca. 30 Minuten) und Forschungsbericht (max. 20 Seiten)	10 C 4 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Prüfungsvorleistungen	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (C, SWS)
M.Spo.8 Ausgewähltes sportmedizinisches Forschungsprojekt „Rehabilitation“	M.Spo.1	Fähigkeit, sportmedizinische Forschungsgegenstände voneinander abzugrenzen und auf der Grundlage des Forschungsstandes zur Rehabilitation empirisch prüfbare Forschungsfragen abzuleiten. Fähigkeit, angemessene Untersuchungsdesigns zur Beantwortung von Forschungsfragen zu entwickeln und eine eigene empirische Studie evidenzbasiert durchzuführen und zu präsentieren.	Teilnahme am Praktikum	Referat (ca. 30 Minuten) und Forschungsbericht (max. 20 Seiten)	10 C 4 SWS
M.Spo.9 Rehabilitative Sport- und Bewegungsangebote in Psychotherapie und pädagogischer Praxis	M.Spo.1	Fähigkeit, psychotherapeutische und pädagogische Forschungsgegenstände voneinander abzugrenzen und auf der Grundlage des Forschungsstandes zur Rehabilitation empirisch prüfbare Forschungsfragen abzuleiten. Fähigkeit, angemessene Untersuchungsdesigns zur Beantwortung von Forschungsfragen zu entwickeln und eine eigene empirische Studie fachgerecht durchzuführen und zu präsentieren.	Teilnahme am Praktikum	Referat (ca. 60 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung und Forschungsbericht (max. 20 Seiten)	10 C 4 SWS
M.Spo.10 Ausgewähltes Forschungsprojekt „Präventives Training“	M.Spo.1	Fähigkeit, Gegenstände der trainings/bewegungswissenschaftlichen Präventionsforschung voneinander abzugrenzen und auf der Grundlage des Forschungsstandes empirisch prüfbare Forschungsfragen abzuleiten. Fähigkeit, angemessene Untersuchungsdesigns zur Beantwortung von Forschungsfragen zu entwickeln und eine eigene empirische Studie fachgerecht durchzuführen und zu präsentieren.	keine	Referat (ca. 30 Minuten) und Forschungsbericht (max. 20 Seiten)	10 C 4 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Prüfungsvorleistungen	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (C, SWS)
M.Spo.11 Ausgewähltes sportmedizinisches Forschungsprojekt „Prävention“	M.Spo.1	Fähigkeit, sportmedizinische Forschungsgegenstände voneinander abzugrenzen und auf der Grundlage des Forschungsstandes zur Prävention empirisch prüfbare Forschungsfragen abzuleiten. Fähigkeit, angemessene Untersuchungsdesigns zur Beantwortung von Forschungsfragen zu entwickeln und eine eigene empirische Studie evidenzbasiert durchzuführen und zu präsentieren.	Teilnahme am Praktikum	Referat (ca. 30 Minuten) und Forschungsbericht (max. 20 Seiten)	10 C 4 SWS
M.Spo.12 Präventive Sport- und Bewegungsangebote in der pädagogischen Praxis	M.Spo.1	Fähigkeit, psychotherapeutische und pädagogische Forschungsgegenstände voneinander abzugrenzen und auf der Grundlage des Forschungsstandes zur Prävention empirisch prüfbare Forschungsfragen abzuleiten. Fähigkeit, angemessene Untersuchungsdesigns zur Beantwortung von Forschungsfragen zu entwickeln und eine eigene empirische Studie fachgerecht durchzuführen und zu präsentieren.	keine	Referat (ca. 60 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung und Forschungsbericht (max. 20 Seiten)	10 C 4 SWS
M.Spo.13 Beobachtungs- und Messmethoden in der Prävention und Rehabilitation	keine	Fähigkeit in der theoretischen Auseinandersetzung mit Fragen der Methodik, Auswertung und Interpretation sportphysiologischer und trainingswissenschaftlicher Untersuchungen. Kenntnis in der Bestimmung von Belastung und Überbeanspruchung in Prävention und Rehabilitation.	eigene Erhebung von Messdaten	Hausarbeit (max. 12 Seiten) und Präsentation der Ergebnisse (ca. 15 Minuten)	6 C 2 SWS

Sozialwissenschaftliche Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrates der Sozialwissenschaftlichen Fakultät vom 01.07.2009 und Stellungnahme des Senats vom 04.03.2009 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 19.08.2009 die Neufassung der Studienordnung für den Master-Studiengang „Sportwissenschaft mit den Schwerpunkten Prävention und Rehabilitation“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.06.2009 (Nds. GVBl. S. 280); § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG; § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Studienordnung
für den Master-Studiengang „Sportwissenschaft mit den Schwerpunkten Prävention und
Rehabilitation“
der Georg-August-Universität Göttingen

§ 1 Geltungsbereich

Die vorliegende Studienordnung regelt Ziele, Inhalte und Verlauf des Master-Studiengangs „Sportwissenschaft mit den Schwerpunkten Prävention und Rehabilitation“ an der Georg-August-Universität Göttingen auf der Grundlage der Prüfungsordnung für diesen Studiengang in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Ziele des Studiums; Tätigkeitsfelder

(1) ¹Der forschungsorientierte Master-Studiengang analysiert und reflektiert die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen von Institutionen, Organisationen und Systemen, Steuerung und Entwicklung im Kontext von Prävention und Rehabilitation durch Bewegung und Sport. ²Auf sportwissenschaftlicher Ebene werden die Probleme und Aufgaben, die sich aus den Prozessen des demografischen Wandels und der zunehmenden Bewegungsarmut ergeben, behandelt. ³Die Einflussfaktoren der individuellen Lern- und Leistungsentwicklung sowie gesellschaftliche und individuelle Einflussfaktoren werden im Zusammenhang von körperlich-sportlicher Aktivität in unterschiedlichen Lebensaltern behandelt.

(2) ¹Ziel des Master-Studiengangs „Sportwissenschaft mit den Schwerpunkten Prävention und Rehabilitation“ mit dem Abschluss „Master of Arts“ (M.A.) ist die Vermittlung der für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen vertieften Fachkenntnisse und der Fähigkeit, die zentralen Zusammenhänge des Fachs zu überblicken und grundlegende wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden. ²Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über vertiefte Kenntnisse

und weiterführende berufsqualifizierende Kompetenzen. ³Adäquate Berufsfelder der Absolventinnen und Absolventen liegen im Bereich präventiver und rehabilitativer Sport- und Bewegungsmaßnahmen sowie der universitären Forschung.

(3) Das Masterstudium vermittelt über die fachlichen Kenntnisse hinaus Kompetenzen für einen erfolgreichen Berufseinstieg oder für die Aufnahme eines Promotionsstudiums.

(4) Durch die Prüfungen während des Masterstudiums wird festgestellt, ob die oder der zu Prüfende die für die Studienziele notwendigen Fachkenntnisse und Kompetenzen erworben hat, die relevanten fachlichen Zusammenhänge überblickt und die Fähigkeit besitzt, nach wissenschaftlichen Grundsätzen zu arbeiten, wissenschaftliche Erkenntnisse zu vermitteln und erworbene Kenntnisse zu reflektieren und zu beurteilen.

§ 3 Empfohlene Vorkenntnisse

Für ein erfolgreiches Studium werden gute bis sehr gute Kenntnisse der englischen Fachsprache empfohlen. Studienbewerberinnen und -bewerber, deren Kenntnisse gering sind, wird empfohlen, sich vor Aufnahme des Studiums entsprechend weiterzubilden.

§ 4 Studienbeginn und Studiendauer

(1) Das Studium beginnt zum Wintersemester und zum Sommersemester.

(2) Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester.

(3) ¹Der Studiengang ist teilzeitgeeignet. ²Dies gilt im Falle eines Fachstudiums in Kombination mit einem zulässigen fachexternen Modulpaket einer anderen Fakultät abweichend von Satz 1 nur dann, wenn auch dieses als teilzeitgeeignet ausgewiesen ist.

(4) ¹Die Fakultät stellt auf der Grundlage dieser Studienordnung ein Lehrangebot bereit, das es den Studierenden ermöglicht, das Studium einschließlich aller Prüfungen in der Regelstudienzeit abzuschließen; dies gilt nicht für jeden möglichen Studienverlauf. ²Soweit ein Fachstudium in Kombination mit einem fachexternen Modulpaket im Umfang von 36 C angestrebt wird, ist bei der Studienplanung besonders zu berücksichtigen, dass Modulpakete anderer Fakultäten in der Regel auf einen Studienbeginn zum Wintersemester hin konzipiert sind; in diesem Fall wird die Wahrnehmung einer Studienberatung dringend empfohlen.

§ 5 Gliederung des Studiums, Studieninhalte und Studienverlauf

(1) Das Studium umfasst 120 Anrechnungspunkte (ECTS-C, abgekürzt: C), die sich über 4 Semester folgendermaßen verteilen:

- a. auf das Fachstudium 88 C:
 - aa. Sportwissenschaft im Umfang von 88 C oder
 - bb. Sportwissenschaft im Umfang von 52 C in Kombination mit einem zulässigen fachexternen Modulpaket im Umfang von 36 C;
- b. auf die Schlüsselkompetenzen 12 C;
- c. auf die Masterarbeit 20 C.

(2) ¹Das Fachstudium im Umfang von 88 C umfasst 7 Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule im Umfang von 40 C, die erfolgreich absolviert werden müssen. ²Die Studierenden erhalten vertiefende Einblicke in die Sportwissenschaft mit den Schwerpunkten Prävention und Rehabilitation. ³Sie lernen Theorien, Bezugsdisziplinen und Arbeitsfelder der Bewegungswissenschaft, Sportmedizin, der Sportpädagogik, der Trainingswissenschaft und der Wirtschaftswissenschaft kennen und reflektieren deren Bedeutung für Prävention und Rehabilitation. ⁴Sie erhalten vertiefende Einblicke in Test- und Messmethoden sowie in die funktionalen Möglichkeiten einzelner Sportarten. ⁵Sie lernen, verantwortlich Übungsgruppen in Prävention und Rehabilitation anzuleiten und deren Ergebnisse fortwährend evidenzbasiert zu evaluieren.

(3) ¹Im Fachstudium im Umfang von 52 C, das 6 Pflichtmodule und ein Wahlpflichtmodul umfasst, wird der Fokus auf den Bereich von Prävention oder Rehabilitation gelegt. ²Sie lernen Theorien, Bezugsdisziplinen und Arbeitsfelder der Bewegungswissenschaft, Sportmedizin, der Sportpädagogik und der Trainingswissenschaft kennen und reflektieren deren Bedeutung für Prävention und Rehabilitation.

(4) Wird Sportwissenschaft im Umfang von 52 C studiert, so ist ferner ein Modulpaket eines anderen Fachs der Universität Göttingen im Umfang von 36 C erfolgreich zu absolvieren.

(5) ¹Eine Übersicht über die jeweils zu belegenden Module und bestehende Wahlmöglichkeiten ist der Anlage I (Modulübersicht) zu entnehmen. ²Eine Empfehlung für den sachgerechten Aufbau des Studiums ist den in Anlage III beigefügten Studienverlaufsplänen zu entnehmen.

(6) ¹Im Verlauf des Studiums sind Schlüsselkompetenzen im Umfang von 12 C zu erwerben. ²Es wird empfohlen, mindestens ein Modul aus dem Angebot des Masters of Education aus dem Bereich Sport zu wählen.

M.Spo.MEd.100 „Sportunterricht analysieren und inszenieren“ (9 C / 4 SWS)

M.Spo.MEd.400 „(Schul-)Sport im Kontext von Erziehung und Gesellschaft“ (6 C / 4 SWS)

M.Spo.MEd.500 „(Schul-)Sport im Kontext von Gesundheit und Training“ (6 C / 4 SWS)

³Die verbleibenden Anrechnungspunkte können aus Wahlmodulen aus dem Angebot der Sozialwissenschaftlichen Fakultät und dem Schlüsselkompetenzangebot der Universität erworben werden.

§ 6 Studium als Modulpaket

(1) Innerhalb anderer geeigneter Master-Studiengänge kann das Studiengebiet Sportwissenschaft als Modulpaket im Umfang von 36 C studiert werden.

(2) ¹Das Modulpaket im Umfang von 36 C beinhaltet 6 Module, die erfolgreich absolviert werden müssen. ²Die Studierenden erhalten einen vertieften Einblick in die Theorien, Bezugsdisziplinen und Arbeitsfelder der Bewegungswissenschaft, Sportmedizin, der Sportpädagogik und der Trainingswissenschaft kennen.

(3) ¹Eine Übersicht über die jeweils zu belegenden Module und bestehende Wahlmöglichkeiten ist der Anlage I (Modulübersicht) zu entnehmen. ²Eine Empfehlung für den sachgerechten Aufbau des Studiums ist den in Anlage III beigefügten Studienverlaufsplänen zu entnehmen.

§ 7 Modulhandbuch; Kommentar zu den Lehrveranstaltungen

(1) ¹Das Modulhandbuch (Anlage II) beschreibt die im Verlauf des Studiums zu absolvierenden Module, nennt Lernziele, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen, Zugangsvoraussetzungen einzelner Module, zu erwerbende Anrechnungspunkte, Umfang und Angebotshäufigkeit und weitere für den Studienverlauf notwendige Informationen. ²Es hat eine Entsprechung im Modulkatalog der Prüfungsordnung.

(2) ¹Ein kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen wird für jedes Semester erstellt und ist gegen Ende des vorangehenden Semesters erhältlich. ²Es enthält ausführlichere Informationen zu den Inhalten von Lehrveranstaltungen, die im Rahmen eines Moduls besucht werden müssen. ³Es gibt Literaturhinweise zur Vorbereitung, macht Angaben zur Pflichtlektüre sowie zu den jeweils zu erfüllenden Studienverpflichtungen, informiert über Ort und Zeit der Lehrveranstaltung und die beteiligten Lehrenden. ⁴Darüber hinaus enthält es wichtige Informationen und Hinweise für die Durchführung des Studiums, wie z.B. Anmelde- und Prüfungsmodalitäten und Termine, Sprechstundenzeiten der Lehrenden; Öffnungszeiten von Sekretariat und Bibliothek u. a.

§ 8 Studienberatung

(1) Die fachliche Studienberatung nehmen die am Studiengang beteiligten Lehrenden, die Beratung in Prüfungsangelegenheiten das Prüfungsamt wahr.

(2) Die zentrale Studienberatung der Fakultät ist zuständig für die allgemeine Studienberatung, insbesondere bei übergreifenden Fragen.

(3) Die Studierenden sollten eine Studienberatung insbesondere in folgenden Fällen in Anspruch nehmen:

- nach zweimal nicht bestandenen Prüfungen,
- bei Abweichungen von der Regelstudienzeit,
- bei einem Wechsel von Modulpaket, Studiengang oder Hochschule,
- vor einem geplanten Auslandsstudium.

§ 9 Inkrafttreten

Diese Studienordnung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft.

Anlage I Modulübersicht

1. Master-Studiengang „Sportwissenschaft mit den Schwerpunkten Prävention und Rehabilitation“

Es müssen Leistungen im Umfang von 120 C erbracht werden.

a. Fachstudium Sportwissenschaft im Umfang von 88 C

aa. Pflichtmodule

Es müssen folgende sieben Pflichtmodule im Umfang von 48 C erfolgreich absolviert werden:

M.Spo.1	Interdisziplinäre Einführung: Sport und Bewegung in Prävention und Rehabilitation (6 C / 4 SWS)
M.Spo.2	Prävention und Rehabilitation aus sportmedizinischer Perspektive (9 C / 6 SWS)
M.Spo.3	Prävention und Rehabilitation aus sportpädagogisch/-didaktischer und trainings-/bewegungswissenschaftlicher Perspektive (6 C / 4 SWS)
B.WIWI-Exp.0001	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (6 C / 4 SWS)
M.Spo.4	Theorie und Praxis der gesundheitsorientierten Angebote/ Prävention (6 C / 4 SWS)
M.Spo.5	Theorie und Praxis rehabilitativer Sport- und Bewegungsangebote (6 C / 4 SWS)
M.Spo.6	Berufspraktische Einblicke: Blockpraktikum in Einrichtungen für Sport in Prävention oder Rehabilitation (9 C / 1 SWS)

bb. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von 40 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

i. Es müssen Module aus dem nachfolgenden Angebot im Umfang von wenigstens 30 C erfolgreich absolviert werden:

M.Spo.7	Ausgewähltes Forschungsprojekt „Trainingstherapie“ (10 C/4 SWS)
M.Spo.8	Ausgewähltes sportmedizinisches Forschungsprojekt: „Rehabilitation“ (10 C/4 SWS)
M.Spo.9	Ausgewähltes Forschungsprojekt „Rehabilitative Sport- und Bewegungsangebote in Psychotherapie und pädagogischer Praxis“(10 C/4 SWS)
M.Spo.10	Ausgewähltes Forschungsprojekt „Präventives Training“ (10 C/4 SWS)
M.Spo.11	Ausgewähltes sportmedizinisches Forschungsprojekt: „Prävention“ (10 C/4 SWS)

M.Spo.12 Ausgewähltes Forschungsprojekt „Präventive Sport- und Bewegungsangebote in der pädagogischen Praxis“ (10 C/4 SWS)

ii. Es müssen Module aus dem nachfolgenden Angebot im Umfang von bis zu 10 C erfolgreich absolviert werden:

M.Spo.13 Beobachtungs- und Messmethoden in Prävention und Rehabilitation (6 C/2 SWS)

M.MZS.1 Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte (4 C/3 SWS)

M.MZS.2 Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (4 C/3 SWS)

M.MZS.3 Angewandte Multivariate Datenanalyse (4 C/3 SWS)

M.MZS.4 Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (4 C/3 SWS)

M.MZS.5 Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C/3 SWS)

M.MZS.11 Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte (6 C/3 SWS)

M.MZS.12 Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (6 C/3 SWS)

M.MZS.13 Angewandte Multivariate Datenanalyse (6 C/3 SWS)

M.MZS.14 Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (6 C/3 SWS)

M.MZS.15 Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (6 C/3 SWS)

iii .Studienschwerpunkt Rehabilitation

Es kann ein Studienschwerpunkt „Rehabilitation“ absolviert werden. Dazu müssen innerhalb des Angebots nach Buchstabe i. folgende drei Module im Umfang von 30 C erfolgreich absolviert werden:

M.Spo.7 Ausgewähltes Forschungsprojekt „Trainingstherapie“ (10 C/4 SWS)

M.Spo.8 Ausgewähltes sportmedizinisches Forschungsprojekt: „Rehabilitation“ (10 C/4 SWS)

M.Spo.9 Ausgewähltes Forschungsprojekt „Rehabilitative Sport- und Bewegungsangebote in Psychotherapie und pädagogischer Praxis“ (10 C/4 SWS)

iv. Studienschwerpunkt Prävention

Es kann ein Studienschwerpunkt „Prävention“ absolviert werden. Dazu müssen innerhalb des Angebots nach Buchstabe i. folgende drei Module im Umfang von 30 C erfolgreich absolviert werden:

M.Spo.10 Ausgewähltes Forschungsprojekt „Präventives Training“ (10 C/4 SWS)

M.Spo.11 Ausgewähltes sportmedizinisches Forschungsprojekt: „Prävention“ (10 C/4 SWS)

M.Spo.12 Ausgewähltes Forschungsprojekt „Präventive Sport- und Bewegungsangebote in der pädagogischen Praxis“ (10 C/4 SWS)

cc. Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Es wird empfohlen mindestens ein Modul aus dem folgenden Angebot zu wählen:

- M.Spo.MEd.100 „Sportunterricht analysieren und inszenieren“ (9 C / 4 SWS)
- M.Spo.MEd.400 „(Schul-)Sport im Kontext von Erziehung und Gesellschaft“ (6 C / 4 SWS)
- M.Spo.MEd.500 „(Schul-)Sport im Kontext von Gesundheit und Training“ (6 C / 4 SWS)

dd. Master-Arbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Master-Arbeit werden 20 C erworben.

b. Fachstudium Sportwissenschaften im Umfang von 52 C**aa. Pflichtmodule**

Es müssen folgende 6 Pflichtmodule im Umfang von 42 C erfolgreich absolviert werden:

- M.Spo.1 Interdisziplinäre Einführung: Sport und Bewegung in Prävention und Rehabilitation (6 C/4 SWS)
- M.Spo.2 Prävention und Rehabilitation aus sportmedizinischer Perspektive (9 C/6 SWS)
- M.Spo.3 Prävention und Rehabilitation aus sportpädagogisch/-didaktischer und trainings-/bewegungswissenschaftlicher Perspektive (6 C/4 SWS)
- M.Spo.4 Theorie und Praxis der gesundheitsorientierten Angebote/ Prävention (6 C / 4 SWS)
- M.Spo.5 Theorie und Praxis rehabilitativer Sport- und Bewegungsangebote (6 C/ 4 SWS)
- M.Spo.6 Berufspraktische Einblicke: Blockpraktikum in Einrichtungen für Sport in Prävention oder Rehabilitation (9 C / 1 SWS)

bb. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 10 C erfolgreich absolviert werden:

- M.Spo.7 Ausgewähltes Forschungsprojekt „Trainingstherapie“ (10 C/4 SWS)
- M.Spo.8 Ausgewähltes sportmedizinisches Forschungsprojekt: „Rehabilitation“ (10 C/4 SWS)
- M.Spo.9 Ausgewähltes Forschungsprojekt „Rehabilitative Sport- und Bewegungsangebote in Psychotherapie und pädagogischer Praxis“ (10 C/4 SWS)
- M.Spo.10 Ausgewähltes Forschungsprojekt „Präventives Training“ (10 C/4 SWS)

- M.Spo.11 Ausgewähltes sportmedizinisches Forschungsprojekt: „Prävention“
(10 C/4 SWS)
- M.Spo.12 Ausgewähltes Forschungsprojekt „Präventive Sport- und Bewegungsange-
bote in der pädagogischen Praxis“ (10 C/4 SWS)

cc. Fachexternes Modulpaket

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C erfolgreich zu absolvieren.

dd. Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Es wird empfohlen mindestens ein Modul aus dem folgenden Angebot zu wählen:

- M.Spo.MEd.100 „Sportunterricht analysieren und inszenieren“ (9 C / 4 SWS)
- M.Spo.MEd.400 „(Schul-)Sport im Kontext von Erziehung und Gesellschaft“ (6 C / 4 SWS)
- M.Spo.MEd.500 „(Schul-)Sport im Kontext von Gesundheit und Training“ (6 C / 4 SWS)

ee. Master-Arbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Master-Arbeit werden 20 C erworben.

2. Modulpaket Sportwissenschaften

(ausschließlich im Rahmen eines anderen geeigneten Masterstudiengangs belegbar)

a. Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzungen für das Modulpaket „Sportwissenschaften“ im Umfang von 36 C ist der Nachweis über den erfolgreichen Abschluss von Modulen aus dem Fach Sportwissenschaften im Umfang von wenigstens 30 C oder äquivalenter Leistungen.

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen folgende 6 Wahlpflichtmodule im Umfang von 36 C erfolgreich absolviert werden:

- M.Spo.1 Interdisziplinäre Einführung: Sport und Bewegung in Prävention und Rehabilitation (6 C/4 SWS)
- M.Spo.2a Prävention und Rehabilitation aus sportmedizinischer Perspektive
(6 C/4 SWS)
- M.Spo.3 Prävention und Rehabilitation aus sportpädagogisch/-didaktischer Perspektive
und trainings/-bewegungswissenschaftlicher Perspektive
(6 C / 4 SWS)

- M.Spo.4 Theorie und Praxis der gesundheitsorientierten Angebote/ Prävention
(6 C / 4 SWS)
- M.Spo.5 Theorie und Praxis rehabilitativer Sport- und Bewegungsangebote
(6 C / 4 SWS)
- M.Spo.13 Beobachtungs- und Messmethoden in Prävention und Rehabilitation
(6 C/2 SWS)

Anlage II
Modulhandbuch

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Sportwissenschaft mit den Schwerpunkten Prävention und Rehabilitation“ M.Spo.1 „Interdisziplinäre Einführung: Sport und Bewegung in Prävention und Rehabilitation“</p>					
<p>Lernziele, Kompetenzen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Versierter Umgang mit Überblickswissen über die biowissenschaftlichen, pädagogischen, trainingswissenschaftlichen und gesellschaftswissenschaftlichen Grundlagen von Sport in Prävention und Rehabilitation; 2. Befähigung, Einflussfaktoren der individuellen Lern- und Leistungsentwicklung zu erkennen sowie gesellschaftliche und individuelle Einflussfaktoren zu realisieren und Bezüge zu körperlich-sportlicher Aktivität in unterschiedlichen Lebensaltern herzustellen; 3. Kenntnisse der gesellschaftlichen und gesetzlichen Rahmenbedingungen von Sport in Prävention und Rehabilitation 	<p>Modulumfang</p> <p>6 C / 4 SWS</p> <p>Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 42 Selbststudium in h: 138</p>				
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung und Übung: Interdisziplinäre Einführung in Prävention und Rehabilitation</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistungen: 3 kleinere (je max. 5 Seiten) Hausarbeiten im Rahmen der Übung</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur (120 Min.)</td> </tr> </table>	Vorlesung und Übung: Interdisziplinäre Einführung in Prävention und Rehabilitation	Prüfungsvorleistungen: 3 kleinere (je max. 5 Seiten) Hausarbeiten im Rahmen der Übung	Modulprüfung: Klausur (120 Min.)	<p>SWS einzeln</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	4 SWS
Vorlesung und Übung: Interdisziplinäre Einführung in Prävention und Rehabilitation					
Prüfungsvorleistungen: 3 kleinere (je max. 5 Seiten) Hausarbeiten im Rahmen der Übung					
Modulprüfung: Klausur (120 Min.)					
4 SWS					
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Pflichtmodul im Master-Studiengang „Sportwissenschaft“</p> <p>Wahlpflichtmodul im 36-C-Modulpaket „Sportwissenschaft“</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>keine</p>				
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Master-Studiengang „Sportwissenschaft“</p> <p>36-C-Modulpaket „Sportwissenschaft“ in geeigneten Master-Studiengängen</p>				
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Semesterlage</p> <p>Wintersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>ein Semester</p>				
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>35 Studierende</p>				
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Prof. Dr. Ina Hunger / Prof. Dr. Dr. Andree Niklas</p>					

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Sportwissenschaft mit den Schwerpunkten Prävention und Rehabilitation“ M.Spo.2 „Prävention und Rehabilitation aus sportmedizinischer Perspektive“</p>								
<p>Lernziele, Kompetenzen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Versierter Umgang mit den Begriffen Prävention und Rehabilitation als interdisziplinäre Kategorien unter den Aspekten von Medizin, Recht und Bildung; 2. Herausgehobene Kenntnisse von psychischer und physischer Adaptationen zur Prävention und Rehabilitation von Verletzungen und Erkrankungen; 3. Herausgehobene Kenntnisse über die präventive und rehabilitative Sportmedizin innerhalb der praktischen klinischen Medizin 4. Befähigung die Bedeutung von Sport- und Bewegung in der Rehabilitation und sekundären Prävention ausgewählter Erkrankungen und Verletzungen des Stütz- und Bewegungsapparates sowie postoperativer Zustände angemessen zu analysieren; 5. Kenntnisse und Analyse der Rolle des neuromuskulären Funktionssystems in der Prävention und Rehabilitation an der Schnittstelle zwischen Sportmedizin und Trainingswissenschaft; 6. Kenntnisse der Integration von Sportmedizin, Trainingswissenschaft und Physiotherapie in der Rehabilitation – physiotherapeutische Befunderhebung und Muskelfunktionsdiagnostik; 7. Versierter Umgang mit sportlichem Üben und Trainieren in Prävention und Rehabilitation von Erkrankungen des kardiopulmonalen Funktionssystems und des Stoffwechsels sowie für die prä- und postoperative Konditionierung 8. Beherrschung des angemessenen Einsatzes von trainings- und therapiebegleitender Leistungsdiagnostik zur Effizienzsteigerung stationärer und ambulanter Rehabilitationsverfahren. 	<p>Modulumfang</p> <p>9 C / 6 SWS</p> <p>Workload in h: 270 Präsenzzeit in h: 63 Selbststudium in h: 107</p>							
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <ol style="list-style-type: none"> 1. Vorlesung: Grundlagen der Medizin, Prävention und Rehabilitation 2. Seminar 1: Orthopädische und traumatologische Sportmedizin 3. Seminar 2: Internistische und leistungsphysiologische Sportmedizin </td> <td> <p>SWS einzeln</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <p>Modulprüfung: Referat (ca. 20 Min.), Hausarbeit (max. 12 Seiten)</p> </td> </tr> </table>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorlesung: Grundlagen der Medizin, Prävention und Rehabilitation 2. Seminar 1: Orthopädische und traumatologische Sportmedizin 3. Seminar 2: Internistische und leistungsphysiologische Sportmedizin 	<p>SWS einzeln</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS	2 SWS	<p>Modulprüfung: Referat (ca. 20 Min.), Hausarbeit (max. 12 Seiten)</p>		
<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorlesung: Grundlagen der Medizin, Prävention und Rehabilitation 2. Seminar 1: Orthopädische und traumatologische Sportmedizin 3. Seminar 2: Internistische und leistungsphysiologische Sportmedizin 	<p>SWS einzeln</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS	2 SWS				
2 SWS								
2 SWS								
2 SWS								
<p>Modulprüfung: Referat (ca. 20 Min.), Hausarbeit (max. 12 Seiten)</p>								
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Master-Studiengang „Sportwissenschaft“</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen keine</p>							
<p>Wiederholbarkeit zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Master-Studiengang „Sportwissenschaft“</p>							
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Vorlesung: Jedes Wintersemester Seminar: jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer zwei Semester</p>							
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl Vorlesung: 35 Studierende Seminar: 25 Studierende</p>							
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Dr. Andree Niklas / Dr. Ursula Hillmer-Vogel</p>								

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Sportwissenschaft mit den Schwerpunkten Prävention und Rehabilitation“ M.Spo.2a „Prävention und Rehabilitation aus sportmedizinischer Perspektive“</p>					
<p>Lernziele, Kompetenzen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Versierter Umgang mit den Begriffen Prävention und Rehabilitation als interdisziplinäre Kategorien unter den Aspekten von Medizin, Recht und Bildung; 2. Herausgehobene Kenntnisse von psychischer und physischer Adaptationen zur Prävention und Rehabilitation von Verletzungen und Erkrankungen; 3. Herausgehobene Kenntnisse über die präventive und rehabilitative Sportmedizin innerhalb der praktischen klinischen Medizin 4. Befähigung die Bedeutung von Sport- und Bewegung in der Rehabilitation und sekundären Prävention ausgewählter Erkrankungen und Verletzungen des Stütz- und Bewegungsapparates sowie postoperativer Zustände angemessen zu analysieren; 5. Kenntnisse und Analyse der Rolle des neuromuskulären Funktionssystems in der Prävention und Rehabilitation an der Schnittstelle zwischen Sportmedizin und Trainingswissenschaft; 6. Kenntnisse der Integration von Sportmedizin, Trainingswissenschaft und Physiotherapie in der Rehabilitation – physiotherapeutische Befunderhebung und Muskelfunktionsdiagnostik; 7. Versierter Umgang mit sportlichem Üben und Trainieren in Prävention und Rehabilitation von Erkrankungen des kardiopulmonalen Funktionssystems und des Stoffwechsels sowie für die prä- und postoperative Konditionierung 8. Beherrschung des angemessenen Einsatzes von trainings- und therapiebegleitender Leistungsdiagnostik zur Effizienzsteigerung stationärer und ambulanter Rehabilitationsverfahren. 	<p>Modulumfang</p> <p>6 C / 4 SWS</p> <p>Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 42 Selbststudium in h: 138</p>				
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <ol style="list-style-type: none"> 1. Vorlesung: Grundlagen der Medizin, Prävention und Rehabilitation 2. Seminar 1: Orthopädische und traumatologische Sportmedizin oder 3. Seminar 2: Internistische und leistungsphysiologische Sportmedizin </td> <td> <p>SWS einzeln</p> <p>2 SWS 2 SWS</p> </td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <p>Modulprüfung: Referat (ca. 20 Min.), Hausarbeit (max. 12 Seiten)</p> </td> </tr> </table>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorlesung: Grundlagen der Medizin, Prävention und Rehabilitation 2. Seminar 1: Orthopädische und traumatologische Sportmedizin oder 3. Seminar 2: Internistische und leistungsphysiologische Sportmedizin 	<p>SWS einzeln</p> <p>2 SWS 2 SWS</p>	<p>Modulprüfung: Referat (ca. 20 Min.), Hausarbeit (max. 12 Seiten)</p>		
<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorlesung: Grundlagen der Medizin, Prävention und Rehabilitation 2. Seminar 1: Orthopädische und traumatologische Sportmedizin oder 3. Seminar 2: Internistische und leistungsphysiologische Sportmedizin 	<p>SWS einzeln</p> <p>2 SWS 2 SWS</p>				
<p>Modulprüfung: Referat (ca. 20 Min.), Hausarbeit (max. 12 Seiten)</p>					
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul im 36-C-Modulpaket „Sportwissenschaft“</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen keine</p>				
<p>Wiederholbarkeit zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit 36-C-Modulpaket „Sportwissenschaft“ in geeigneten Master-Studiengängen</p>				
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Vorlesung: jedes Wintersemester Seminar: jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer zwei Semester</p>				
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl Vorlesung: 35 Studierende Seminar: 25 Studierende</p>				
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Dr. Andree Niklas / Dr. Ursula Hillmer-Vogel</p>					

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Sportwissenschaft mit den Schwerpunkten Prävention und Rehabilitation“ M.Spo.3 „Prävention und Rehabilitation aus sportpädagogischer/-didaktischer Perspektive und trainings-/bewegungswissenschaftlicher Perspektive“</p>					
<p>Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. kennen ausgewählte Handlungsfelder im Kontext von Prävention und Rehabilitation, können die unterschiedlichen wünschenswerten Auswirkungen von Bewegungs- und Sportangeboten auf individuelles Befinden, Entwicklung und Lebensgestaltung benennen und die besondere pädagogische Verantwortung in der Praxis einschätzen 2. besitzen vertiefte Kenntnisse darüber, in welcher Weise die besonderen Voraussetzungen der Zielgruppe bei der Gestaltung präventiver und rehabilitativer Bewegungsangebote zu berücksichtigen sind und können das didaktische Arrangement der Angebote angemessen und zweckmäßig planen. 3. sie sind in der Lage, die Praxis präventiver und rehabilitativer Sport- und Bewegungsangebote vor dem Hintergrund eines fundierten pädagogischen und didaktischen Wissens kritisch zu reflektieren. 4. Versierter Umgang mit trainings- und bewegungswissenschaftlicher Theorie im Kontext von Prävention und Rehabilitation; 5. vertiefte biomechanische Grundlagen des Bewegungsapparates im Kontext von Prävention und Rehabilitation; 6. beherrschen funktionsdiagnostischer Grundlagen im Kontext von Training und Bewegung; 7. beherrschen von Verfahren motorischer Diagnostik; 8. herausgehobene Kenntnisse über die präventiven und rehabilitativen Einsatzmöglichkeiten von Training und Bewegung; 9. vertieftes Verständnis für die Brückenfunktion der Trainings- und Bewegungswissenschaft zwischen pädagogischem und naturwissenschaftlichem Denken. 	<p>Modulumfang</p> <p>6 C / 4 SWS</p> <p>Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 42 Selbststudium in h: 138</p>				
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;"> Seminar 1: Prävention und Rehabilitation aus sportpädagogisch/-didaktischer Perspektive (ausgewählte Handlungsfelder) und Seminar 2: Prävention und Rehabilitation aus trainings-/bewegungswissenschaftlicher Perspektive </td> <td style="width: 30%; text-align: center;"> 2 SWS 2 SWS </td> </tr> <tr> <td colspan="2"> Modulprüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten) und Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Min.) </td> </tr> </table>	Seminar 1: Prävention und Rehabilitation aus sportpädagogisch/-didaktischer Perspektive (ausgewählte Handlungsfelder) und Seminar 2: Prävention und Rehabilitation aus trainings-/bewegungswissenschaftlicher Perspektive	2 SWS 2 SWS	Modulprüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten) und Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Min.)		<p>SWS einzeln</p>
Seminar 1: Prävention und Rehabilitation aus sportpädagogisch/-didaktischer Perspektive (ausgewählte Handlungsfelder) und Seminar 2: Prävention und Rehabilitation aus trainings-/bewegungswissenschaftlicher Perspektive	2 SWS 2 SWS				
Modulprüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten) und Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Min.)					
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Master-Studiengang „Sportwissenschaft“ Wahlpflichtmodul im 36-C-Modulpaket „Sportwissenschaft“</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen keine</p>				

Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Sportwissenschaft mit den Schwerpunkten Prävention und Rehabilitation“ M.Spo.3 „Prävention und Rehabilitation aus sportpädagogischer/-didaktischer Perspektive und trainings-/bewegungswissenschaftlicher Perspektive“	
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Master-Studiengang „Sportwissenschaft“ 36-C-Modulpaket „Sportwissenschaft“ in geeigneten Master-Studiengängen
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer ein Semester
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 25 Studierende
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Ina Hunger / NN	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Sportwissenschaft mit den Schwerpunkten Prävention und Rehabilitation“ M.Spo.4 „Theorie und Praxis der gesundheitsorientierten Angebote/Prävention“</p>					
<p>Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. kennen vielfältige Sport- und Bewegungsangebote mit präventivem Charakter 2. können auf die verschiedenen Gruppen und Bedürfnisse didaktisch angepasste Angebote entwickeln 3. können die Sport- und Bewegungsangebote in Bedeutung und Auswirkungen für die Teilnehmerinnen und Teilnehmern reflektieren 4. können diese Sport- und Bewegungsangebote adressatengerecht einsetzen 5. können den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Bedeutung und Auswirkungen der Sport- und Bewegungsangebote erklären 6. wissen, wie hoch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer belastet werden können 7. beachten die trainingswissenschaftlichen Grundlagen für Planung und Durchführung der sportiven Angebote 8. sind in der Lage, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer längerfristig für das sportive Engagement zu motivieren und den Dropout zu verhindern 	<p>Modulumfang</p> <p>6 C / 4 SWS</p> <p>Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 42 Selbststudium in h: 138</p>				
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> Kurs 1: „Allgemeines Gesundheits- und Fitnesstraining für verschiedene Altersgruppen: Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Ältere“ und Kurs 2: „Training des Haltungs- und Bewegungsapparates“ oder Kurs 3: „Training des Herz- Kreislaufsystems“ oder Kurs 4: „Stressbewältigung und Entspannung“ </td> </tr> <tr> <td> Modulprüfung: Lehrversuch (ca. 45 Min.) und Klausur (60 Min.) </td> </tr> </table>	Kurs 1: „Allgemeines Gesundheits- und Fitnesstraining für verschiedene Altersgruppen: Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Ältere“ und Kurs 2: „Training des Haltungs- und Bewegungsapparates“ oder Kurs 3: „Training des Herz- Kreislaufsystems“ oder Kurs 4: „Stressbewältigung und Entspannung“	Modulprüfung: Lehrversuch (ca. 45 Min.) und Klausur (60 Min.)	<p>SWS einzeln</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS
Kurs 1: „Allgemeines Gesundheits- und Fitnesstraining für verschiedene Altersgruppen: Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Ältere“ und Kurs 2: „Training des Haltungs- und Bewegungsapparates“ oder Kurs 3: „Training des Herz- Kreislaufsystems“ oder Kurs 4: „Stressbewältigung und Entspannung“					
Modulprüfung: Lehrversuch (ca. 45 Min.) und Klausur (60 Min.)					
2 SWS					
2 SWS					
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Master-Studiengang „Sportwissenschaft“ Wahlpflichtmodul im 36-C-Modulpaket „Sportwissenschaft“</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen keine</p>				
<p>Wiederholbarkeit zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Master-Studiengang „Sportwissenschaft“ 36-C-Modulpaket „Sportwissenschaft“ in geeigneten Master-Studiengängen</p>				
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer ein Semester</p>				
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 25 Studierende</p>				
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Ina Hunger / NN</p>					

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Sportwissenschaft mit den Schwerpunkten Prävention und Rehabilitation“ M.Spo.5 „Theorie und Praxis rehabilitativer Sport- und Bewegungsangebote“</p>					
<p>Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. kennen vielfältige Sport- und Bewegungsangebote mit rehabilitativem Charakter 2. können auf die verschiedenen Gruppen und Bedürfnisse didaktisch angepasste Angebote entwickeln 3. können die Sport- und Bewegungsangebote in Bedeutung und Auswirkungen für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer reflektieren 4. können diese Sport- und Bewegungsangebote adressatengerecht einsetzen 5. können den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Bedeutung und Auswirkungen der Sport- und Bewegungsangebote erklären 6. wissen, wie hoch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer belastet werden können 7. beachten die trainingswissenschaftlichen Grundlagen für Planung und Durchführung der sportiven Angebote 8. sind in der Lage, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer längerfristig für das sportive Engagement zu motivieren und den Dropout zu verhindern 	<p>Modulumfang</p> <p>6 C / 4 SWS</p> <p>Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 42 Selbststudium in h: 138</p>				
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> Kurs 1: „Allgemeine Mobilisation durch Bewegung und Sport“ und Kurs 2: „Sport und Bewegungsangebote nach Herz-Kreislauf-Erkrankungen“ oder Kurs 3: „Sport und Bewegungstraining im Kontext von Diabetes, Krebsnachsorge, Rheuma, Osteoporose, Wirbelsäulenerkrankungen, Asthma, Athrose“ </td> <td> 2 SWS 2 SWS </td> </tr> <tr> <td> Modulprüfung: Lehrversuch (ca. 45 Min.) und Klausur (60 Min.) </td> <td></td> </tr> </table>	Kurs 1: „Allgemeine Mobilisation durch Bewegung und Sport“ und Kurs 2: „Sport und Bewegungsangebote nach Herz-Kreislauf-Erkrankungen“ oder Kurs 3: „Sport und Bewegungstraining im Kontext von Diabetes, Krebsnachsorge, Rheuma, Osteoporose, Wirbelsäulenerkrankungen, Asthma, Athrose“	2 SWS 2 SWS	Modulprüfung: Lehrversuch (ca. 45 Min.) und Klausur (60 Min.)		<p>SWS einzeln</p>
Kurs 1: „Allgemeine Mobilisation durch Bewegung und Sport“ und Kurs 2: „Sport und Bewegungsangebote nach Herz-Kreislauf-Erkrankungen“ oder Kurs 3: „Sport und Bewegungstraining im Kontext von Diabetes, Krebsnachsorge, Rheuma, Osteoporose, Wirbelsäulenerkrankungen, Asthma, Athrose“	2 SWS 2 SWS				
Modulprüfung: Lehrversuch (ca. 45 Min.) und Klausur (60 Min.)					
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Master-Studiengang „Sportwissenschaft“ Wahlpflichtmodul im 36-C-Modulpaket „Sportwissenschaft“</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen keine</p>				
<p>Wiederholbarkeit zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Master-Studiengang „Sportwissenschaft“ 36-C-Modulpaket „Sportwissenschaft“ in geeigneten Master-Studiengängen</p>				
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer ein Semester</p>				
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 25 Studierende</p>				
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Jürgen Schröder / NN</p>					

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Sportwissenschaft mit den Schwerpunkten Prävention und Rehabilitation“ M.Spo.6 „Berufspraktische Einblicke: Blockpraktikum in Einrichtungen für Sport in Prävention oder Rehabilitation“</p>					
<p>Lernziele, Kompetenzen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einblick und Überblick in (Teil-)Bereiche des späteren Berufslebens in Prävention und/oder Rehabilitation; 2. Klärung von beruflichen Aufgaben und Zielen; 3. Vertiefter Einblick in die entscheidende Verknüpfung zwischen Theorie und Praxis; 4. Erkennen von Gelegenheiten zur Übernahme von Aufgaben und Projekten zu Eigeninitiative und selbstverantwortlichem Handeln in Prävention und Rehabilitation; 5. Vertiefte Kenntnisse von Berufsfeldern und Berufschancen in Prävention und Rehabilitation. 	<p>Modulumfang</p> <p>9 C / 1 SWS + 6 Wochen Praktikum</p> <p>Workload in h: 270 Präsenzzeit in h: 10,5 + 6 Wochen Selbststudium in h: 19,5</p>				
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Kolloquium und Praktikum im Arbeitsfeld Prävention und Rehabilitation</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistungen: Teilnahme am Praktikum</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Praktikumsbericht (max. 10 Seiten)</td> </tr> </table>	Kolloquium und Praktikum im Arbeitsfeld Prävention und Rehabilitation	Prüfungsvorleistungen: Teilnahme am Praktikum	Modulprüfung: Praktikumsbericht (max. 10 Seiten)	<p>SWS einzeln</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1 SWS 6 Wochen</td> </tr> </table>	1 SWS 6 Wochen
Kolloquium und Praktikum im Arbeitsfeld Prävention und Rehabilitation					
Prüfungsvorleistungen: Teilnahme am Praktikum					
Modulprüfung: Praktikumsbericht (max. 10 Seiten)					
1 SWS 6 Wochen					
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Master-Studiengang „Sportwissenschaft“</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen keine</p>				
<p>Wiederholbarkeit zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Master-Studiengang „Sportwissenschaft“</p>				
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester</p>	<p>Dauer ein Semester</p>				
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 25 Studierende</p>				
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Ina Hunger / Prof. Dr. Dr. Andree Niklas / NN</p>					

Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Sportwissenschaft mit den Schwerpunkten Prävention und Rehabilitation“ M.Spo.7 „Ausgewähltes Forschungsprojekt Trainingstherapie“					
Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden <ol style="list-style-type: none"> 1. verfügen über spezialisierte Kenntnisse ausgewählter rehabilitativer Sport- und Bewegungsangebote im Kontext von trainings- und bewegungswissenschaftlicher Praxis; 2. können mit Hilfe ausgewählter Forschungsmethoden einen Beitrag zur empirischen Erforschung einzelner trainings- und bewegungswissenschaftlicher Handlungsfelder im Kontext rehabilitativer Sport- und Bewegungsangebote leisten; 3. sind in der Lage, die Praxis rehabilitativer Sport- und Bewegungsangebote in trainings- und bewegungswissenschaftlicher Praxis fundiert zu analysieren und konstruktiv weiterzuentwickeln; 4. können trainings- und bewegungswissenschaftliche Forschungsdesigns erstellen und evaluieren; 5. erwerben einen sicheren Umgang mit bibliographischen Hilfsmitteln zur Forschungsarbeiten in Training und Bewegung; 6. erwerben einen Überblick über die jüngere internationale Forschungsliteratur zur Trainingstherapie; 7. können statistische Methoden auf die Ergebnisse trainings- und bewegungswissenschaftlicher Forschung sachgerecht anwenden. 	Modulumfang 10 C / 4 SWS Workload in h: 300 Präsenzzeit in h: 42 Selbststudium in h: 258				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Übung 1: Stand der Forschung in der Trainingstherapie</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> 2 SWS 2 SWS </td> </tr> <tr> <td>Übung 2: Mitarbeit im Forschungsprojekt</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Referat (ca. 30 Min.) und Forschungsbericht (max. 20 Seiten)</td> </tr> </table>	Übung 1: Stand der Forschung in der Trainingstherapie	2 SWS 2 SWS	Übung 2: Mitarbeit im Forschungsprojekt	Modulprüfung: Referat (ca. 30 Min.) und Forschungsbericht (max. 20 Seiten)	SWS einzeln
Übung 1: Stand der Forschung in der Trainingstherapie	2 SWS 2 SWS				
Übung 2: Mitarbeit im Forschungsprojekt					
Modulprüfung: Referat (ca. 30 Min.) und Forschungsbericht (max. 20 Seiten)					
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang „Sportwissenschaft“	Zugangsvoraussetzungen M.Spo.1; dringend empfohlen: VL von M.Spo.3				
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Master-Studiengang „Sportwissenschaft“				
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer ein Semester				
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 25 Studierende				
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Ina Hunger / NN					

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Sportwissenschaft mit den Schwerpunkten Prävention und Rehabilitation“ M.Spo.8 Ausgewähltes sportmedizinisches Forschungsprojekt „Rehabilitation“</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. verfügen über spezialisierte Kenntnisse zu Bedeutung und Inhalt der Trainingstherapie in der stationären und ambulanten Rehabilitation von Patienten vor allem im Zustand nach operativer Versorgung von Erkrankungen des kardiovaskulären Systems, nach operativer Therapie von Tumorerkrankungen sowie mit internistischen, neurologischen und psychischen Krankheitsbildern und mit chronischen Schmerzzuständen; 2. können mit Hilfe ausgewählter Forschungsmethoden einen Beitrag zur empirischen Erforschung einzelner trainingstherapeutischer Handlungsfelder im Kontext rehabilitativer Sporttherapie leisten; 3. sind in der Lage, die Praxis von Diagnose- und Messverfahren für die Therapiesteuerung zu bewerten; 4. können trainingstherapeutische Forschungsdesigns erstellen und evaluieren; 5. sind in der Lage eigenständig Anamnese- und Befunderhebung kompetent durchzuführen und einen Befundbericht zu verfassen; 6. erwerben einen Überblick über die jüngere internationale Forschungsliteratur zur Trainingstherapie; 7. können statistische Methoden auf die Ergebnisse trainings- und bewegungswissenschaftlicher Forschung sachgerecht anwenden; 8. können die Bedeutung von für die Trainingstherapie relevanten Trainingsgeräten, -systemen und -methoden sachgerecht einschätzen. 	<p>Modulumfang</p> <p>10 C / 4 SWS + Praktikum</p> <p>Workload in h: 300 Präsenzzeit in h: 42 + 8 Selbststudium in h: 250</p>						
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1"> <tr> <td>Seminar: Ausgewähltes sportmedizinisches Forschungsprojekt „Rehabilitation“ Begleitendes Kolloquium</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistungen: Teilnahme am Praktikum</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Referat (ca. 30 Min.) und Forschungsbericht (max. 20 Seiten)</td> <td></td> </tr> </table>	Seminar: Ausgewähltes sportmedizinisches Forschungsprojekt „Rehabilitation“ Begleitendes Kolloquium	2 SWS	Prüfungsvorleistungen: Teilnahme am Praktikum	2 SWS	Modulprüfung: Referat (ca. 30 Min.) und Forschungsbericht (max. 20 Seiten)		<p>SWS einzeln</p>
Seminar: Ausgewähltes sportmedizinisches Forschungsprojekt „Rehabilitation“ Begleitendes Kolloquium	2 SWS						
Prüfungsvorleistungen: Teilnahme am Praktikum	2 SWS						
Modulprüfung: Referat (ca. 30 Min.) und Forschungsbericht (max. 20 Seiten)							
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang „Sportwissenschaft“</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen M.Spo.1; dringend empfohlen: VL von M.Spo.2</p>						
<p>Wiederholbarkeit zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Master-Studiengang „Sportwissenschaft“</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer ein Semester</p>						
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 25 Studierende</p>						
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Dr. Andree Niklas / Dr. Ursula Hillmer-Vogel</p>							

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Sportwissenschaft mit den Schwerpunkten Prävention und Rehabilitation“ M.Spo.9 „Rehabilitative Sport- und Bewegungsangebote in Psychotherapie und pädagogischer Praxis (Ausgewähltes Forschungsprojekt)“</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. verfügen über spezialisierte Kenntnisse ausgewählter rehabilitativer Sport- und Bewegungsangebote im Kontext von Psychotherapie und pädagogischer Praxis; 2. können mit Hilfe ausgewählter Forschungsmethoden einen Beitrag zur empirischen Erforschung einzelner psychotherapeutischer und pädagogischer Handlungsfelder im Kontext rehabilitativer Sport- und Bewegungsangebote leisten; 3. sind in der Lage, die Praxis rehabilitativer Sport- und Bewegungsangebote in Psychotherapie und pädagogischer Praxis fundiert zu analysieren und konstruktiv weiterzuentwickeln; 4. können didaktische und praktisches Verantwortung für ausgewählte rehabilitative Praxisanteile im Kontext pädagogisch und (sozial-)psychologisch orientierter Handlungsfelder übernehmen 	<p>Modulumfang</p> <p>10 C / 4 SWS + Praktikum</p> <p>Workload in h: 300 Präsenzzeit in h: 42 + 8 Selbststudium in h: 250</p>						
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> Seminar: Rehabilitative Sport- und Bewegungsangebote in Psychotherapie und pädagogischer Praxis (Ausgewähltes Forschungsprojekt) Begleitendes Kolloquium Tagespraktikum in einer ausgewählten pädagogischen oder psychotherapeutischen Einrichtung, in der Sport und Bewegung als therapeutisches Mittel eingesetzt werden </td> <td rowspan="4" style="vertical-align: top;"> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td> Prüfungsvorleistungen: Teilnahme am Praktikum </td> </tr> <tr> <td> Modulprüfung: Referat (ca. 60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung und Forschungsbericht (max. 20 Seiten) </td> </tr> </table>	Seminar: Rehabilitative Sport- und Bewegungsangebote in Psychotherapie und pädagogischer Praxis (Ausgewähltes Forschungsprojekt) Begleitendes Kolloquium Tagespraktikum in einer ausgewählten pädagogischen oder psychotherapeutischen Einrichtung, in der Sport und Bewegung als therapeutisches Mittel eingesetzt werden	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS	Prüfungsvorleistungen: Teilnahme am Praktikum	Modulprüfung: Referat (ca. 60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung und Forschungsbericht (max. 20 Seiten)	<p>SWS einzeln</p>
Seminar: Rehabilitative Sport- und Bewegungsangebote in Psychotherapie und pädagogischer Praxis (Ausgewähltes Forschungsprojekt) Begleitendes Kolloquium Tagespraktikum in einer ausgewählten pädagogischen oder psychotherapeutischen Einrichtung, in der Sport und Bewegung als therapeutisches Mittel eingesetzt werden	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>		2 SWS	2 SWS			
2 SWS							
2 SWS							
Prüfungsvorleistungen: Teilnahme am Praktikum							
Modulprüfung: Referat (ca. 60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung und Forschungsbericht (max. 20 Seiten)							
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang „Sportwissenschaft“</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen M.Spo.1; dringend empfohlen: VL von M.Spo.3</p>						
<p>Wiederholbarkeit zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Master-Studiengang „Sportwissenschaft“</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer ein Semester</p>						
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 25 Studierende</p>						
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Ina Hunger</p>							

Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Sportwissenschaft mit den Schwerpunkten Prävention und Rehabilitation“ M.Spo.10 „Ausgewähltes Forschungsprojekt „Präventives Training““					
Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden <ol style="list-style-type: none"> 1. verfügen über spezialisierte Kenntnisse ausgewählter präventiver Sport- und Bewegungsangebote im Kontext von trainings- und bewegungswissenschaftlicher Praxis für unterschiedliche Altersstufen; 2. können mit Hilfe ausgewählter Forschungsmethoden einen Beitrag zur empirischen Erforschung einzelner präventiver trainings- und bewegungswissenschaftlicher Handlungsfelder leisten und sind hierbei in der Lage die Rahmenbedingungen von Alter, Geschlecht und sozialer Bedingtheit von Sport und Bewegung angemessen zu berücksichtigen; 3. sind in der Lage, die Praxis präventiver Sport- und Bewegungsangebote in trainings- und bewegungswissenschaftlicher Praxis fundiert zu analysieren und konstruktiv weiterzuentwickeln; 4. können trainings- und bewegungswissenschaftliche Forschungsdesigns erstellen und evaluieren; 5. erwerben einen sicheren Umgang mit bibliographischen Hilfsmitteln zur Forschungsarbeiten in Training und Bewegung; 6. erwerben einen Überblick über die jüngere internationale Forschungsliteratur zu Sport und Bewegung in der Prävention; 7. können statistische Methoden auf die Ergebnisse trainings- und bewegungswissenschaftlicher Forschung sachgerecht anwenden; 	Modulumfang 10 C / 4 SWS + Praktikum Workload in h: 300 Präsenzzeit in h: 42 + 8 Selbststudium in h: 250				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Übung 1: Stand der Forschung zu trainings- und bewegungswissenschaftlichen Aspekten der Prävention</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> 2 SWS 2 SWS </td> </tr> <tr> <td>Übung 2: Mitarbeit im Forschungsprojekt</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Referat (ca. 30 Min.) und Forschungsbericht (max. 20 Seiten)</td> </tr> </table>	Übung 1: Stand der Forschung zu trainings- und bewegungswissenschaftlichen Aspekten der Prävention	2 SWS 2 SWS	Übung 2: Mitarbeit im Forschungsprojekt	Modulprüfung: Referat (ca. 30 Min.) und Forschungsbericht (max. 20 Seiten)	SWS einzeln
Übung 1: Stand der Forschung zu trainings- und bewegungswissenschaftlichen Aspekten der Prävention	2 SWS 2 SWS				
Übung 2: Mitarbeit im Forschungsprojekt					
Modulprüfung: Referat (ca. 30 Min.) und Forschungsbericht (max. 20 Seiten)					
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang „Sportwissenschaft“	Zugangsvoraussetzungen M.Spo.1; dringend empfohlen: VL von M.Spo.3				
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Master-Studiengang „Sportwissenschaft“				
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester	Dauer ein Semester				
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 25 Studierende				
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Ina Hunger / NN					

Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Sportwissenschaft mit den Schwerpunkten Prävention und Rehabilitation“ M.Spo.11 „Ausgewähltes sportmedizinisches Forschungsprojekt: Prävention“							
Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden <ol style="list-style-type: none"> 1. verfügen über spezialisierte Kenntnisse ausgewählter präventiver Sport- und Bewegungsangebote in sportmedizinischen Kontext für unterschiedliche Altersstufen; 2. können mit Hilfe ausgewählter Forschungsmethoden einen Beitrag zur empirischen Erforschung einzelner präventiver Handlungsfelder aus sportmedizinischer Sicht leisten; 3. sind in der Lage, die Praxis präventiver Sport- und Bewegungsangebote aus sportmedizinischer Sicht fundiert zu analysieren und konstruktiv weiterzuentwickeln; 4. können an Untersuchungen zur Gestaltung und Wirksamkeit sportmedizinisch ausgerichteter ambulanter Präventionsprogramme in Bezug auf Erkrankungen des kardiozirkulatorischen und Stoffwechselsystems kompetent mitwirken; 5. kennen Programme zur sekundären Prävention von tätigkeitsbedingten degenerativen Erkrankungen des Stütz- und Bewegungssystems; 6. sind in der Lage selbständig Anamnese- und Befunderhebung für die sekundäre Prävention aussagekräftig durchzuführen; 7. sind in der Lage geeignete objektivierende Verfahren zur Evaluation körperlicher Zustände anzuwenden; 8. erwerben einen Überblick über die jüngere internationale Forschungsliteratur zu medizinischen Aspekten von Sport und Bewegung in der Prävention; 9. können statistische Methoden auf die Ergebnisse trainings- und bewegungswissenschaftlicher Forschung sachgerecht anwenden; 10. sind in der Lage einen Bericht über die präventive Praxis zu analysieren und selbst einen aussagefähigen Bericht zu verfassen; 	Modulumfang 10 C / 4 SWS + Praktikum Workload in h: 300 Präsenzzeit in h: 42 + 8 Selbststudium in h: 250						
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;"> 1. Seminar: Ausgewähltes sportmedizinisches Forschungsprojekt „Prävention“ 2. Begleitendes Kolloquium 3. Tagespraktikum in einer ausgewählten Einrichtung, in der präventive Maßnahmen sportmedizinisch Mittel eingesetzt werden. </td> <td style="text-align: center; vertical-align: middle;"> 2 SWS 2 SWS </td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;"> Prüfungsvorleistungen: Teilnahme am Praktikum </td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;"> Modulprüfung: Referat (ca. 30 Min.) und Forschungsbericht (max. 20 Seiten) </td> <td></td> </tr> </table>	1. Seminar: Ausgewähltes sportmedizinisches Forschungsprojekt „Prävention“ 2. Begleitendes Kolloquium 3. Tagespraktikum in einer ausgewählten Einrichtung, in der präventive Maßnahmen sportmedizinisch Mittel eingesetzt werden.	2 SWS 2 SWS	Prüfungsvorleistungen: Teilnahme am Praktikum		Modulprüfung: Referat (ca. 30 Min.) und Forschungsbericht (max. 20 Seiten)		SWS einzeln
1. Seminar: Ausgewähltes sportmedizinisches Forschungsprojekt „Prävention“ 2. Begleitendes Kolloquium 3. Tagespraktikum in einer ausgewählten Einrichtung, in der präventive Maßnahmen sportmedizinisch Mittel eingesetzt werden.	2 SWS 2 SWS						
Prüfungsvorleistungen: Teilnahme am Praktikum							
Modulprüfung: Referat (ca. 30 Min.) und Forschungsbericht (max. 20 Seiten)							
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang „Sportwissenschaft“	Zugangsvoraussetzungen M.Spo.1; dringend empfohlen: VL von M.Spo.2						
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Master-Studiengang „Sportwissenschaft“						
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer ein Semester						
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 25 Studierende						
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Dr. Andree Niklas, Dr. Ursula Hillmer-Vogel, Harald Thegeder							

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Sportwissenschaft mit den Schwerpunkten Prävention und Rehabilitation“ M.Spo.12 „Präventive Sport- und Bewegungsangebote in der pädagogischen Praxis (Ausgewähltes Forschungsprojekt)“</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. verfügen über spezialisierte Kenntnisse ausgewählter präventiver Sport- und Bewegungsangebote in der pädagogischen Praxis, kennen einschlägige Konzepte und die theoretischen Grundlegungen 2. können mit Hilfe ausgewählter Forschungsmethoden einen Beitrag zur empirischen Erforschung einzelner pädagogischer Handlungsfelder im Kontext präventiver Sport- und Bewegungsangebote leisten; 3. sind in der Lage, die Praxis präventiver Sport- und Bewegungsangebote in Psychotherapie und pädagogischer Praxis fundiert zu analysieren und konstruktiv weiterzuentwickeln; 4. können didaktische und praktische Verantwortung für präventiv ausgerichtete Praxisanteile im Kontext ausgewählte pädagogischer Handlungsfelder übernehmen. 	<p>Modulumfang</p> <p>10 C / 4 SWS + Praktikum</p> <p>Workload in h: 300 Präsenzzeit in h: 42 + 8 Selbststudium in h: 250</p>						
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1"> <tr> <td> <ol style="list-style-type: none"> 1. Seminar: Präventive Sport- und Bewegungsangebote in der pädagogischen Praxis (Ausgewähltes Forschungsprojekt) 2. Begleitendes Kolloquium 3. Tagespraktikum in einer ausgewählten pädagogischen Einrichtung, in der Sport und Bewegung im Sinne der Gesundheitsprävention eingesetzt werden. </td> <td> <p>SWS einzeln</p> <table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <p>Modulprüfung: Referat (ca. 60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung und Forschungsbericht (max. 20 Seiten)</p> </td> </tr> </table>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Seminar: Präventive Sport- und Bewegungsangebote in der pädagogischen Praxis (Ausgewähltes Forschungsprojekt) 2. Begleitendes Kolloquium 3. Tagespraktikum in einer ausgewählten pädagogischen Einrichtung, in der Sport und Bewegung im Sinne der Gesundheitsprävention eingesetzt werden. 	<p>SWS einzeln</p> <table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS	<p>Modulprüfung: Referat (ca. 60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung und Forschungsbericht (max. 20 Seiten)</p>		
<ol style="list-style-type: none"> 1. Seminar: Präventive Sport- und Bewegungsangebote in der pädagogischen Praxis (Ausgewähltes Forschungsprojekt) 2. Begleitendes Kolloquium 3. Tagespraktikum in einer ausgewählten pädagogischen Einrichtung, in der Sport und Bewegung im Sinne der Gesundheitsprävention eingesetzt werden. 	<p>SWS einzeln</p> <table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS				
2 SWS							
2 SWS							
<p>Modulprüfung: Referat (ca. 60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung und Forschungsbericht (max. 20 Seiten)</p>							
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang „Sportwissenschaft“</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen M.Spo.1; dringend empfohlen: VL von M.Spo.3</p>						
<p>Wiederholbarkeit zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Master-Studiengang „Sportwissenschaft“</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer ein Semester</p>						
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 25 Studierende</p>						
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Ina Hunger</p>							

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Sportwissenschaft mit den Schwerpunkten Prävention und Rehabilitation“ M.Spo.13 „Beobachtungs- und Messmethoden in Prävention und Rehabilitation“</p>					
<p>Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. verfügen über die Fähigkeit zur theoretischen Auseinandersetzung mit Fragen der Methodik, Auswertung und Interpretation sportphysiologischer und trainingswissenschaftlicher Untersuchungen. 2. können Untersuchungs- und Messmethoden professionell anwenden, Test- und Messgeräte kalibrieren sowie ausgewählte Forschungsergebnisse interpretieren. 	<p>Modulumfang</p> <p>6 C / 2 SWS</p> <p>Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 21 Selbststudium in h: 159</p>				
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar mit praktischen Übungen: „Beobachtungs- und Messmethoden in Prävention und Rehabilitation“</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistungen: eigene Erhebung von Messdaten</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten) und Präsentation der Ergebnisse (ca. 15 Minuten)</td> </tr> </table>	Seminar mit praktischen Übungen: „Beobachtungs- und Messmethoden in Prävention und Rehabilitation“	Prüfungsvorleistungen: eigene Erhebung von Messdaten	Modulprüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten) und Präsentation der Ergebnisse (ca. 15 Minuten)	<p>SWS einzeln</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">1 + 1 SWS</td> </tr> </table>	1 + 1 SWS
Seminar mit praktischen Übungen: „Beobachtungs- und Messmethoden in Prävention und Rehabilitation“					
Prüfungsvorleistungen: eigene Erhebung von Messdaten					
Modulprüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten) und Präsentation der Ergebnisse (ca. 15 Minuten)					
1 + 1 SWS					
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang „Sportwissenschaft“ (Umfang von 88 C) Wahlpflichtmodul im 36-C-Modulpaket „Sportwissenschaft“</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen keine</p>				
<p>Wiederholbarkeit zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Master-Studiengang „Sportwissenschaft“ 36-C-Modulpaket „Sportwissenschaft“ in geeigneten Master-Studiengängen</p>				
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester</p>	<p>Dauer ein Semester</p>				
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 12 Studierende</p>				
<p>Modulverantwortliche/r Dr. Axel Bauer</p>					

Anlage III Exemplarische Studienverlaufspläne

1. Fachstudium im Umfang von 88 C Studienbeginn Wintersemester

Sem. Σ C*	Fachstudium Sportwissenschaften (88 C)					Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) (12 C)
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 28 C	M.Spo.1 Interdisziplinäre Einführung: Sport und Bewegung in Prävention und Rehabilitation 6 C	M.Spo.2 Prävention und Rehabilitation aus sportmedizinischer Perspektive 9 C	M.Spo.3 Prävention und Rehabilitation aus sportpädagogisch/didaktischer Perspektive u. trainings-/bewegungswissenschaftlicher Perspektive 6 C	M.Spo.13 Beobachtungs- und Messmethoden in Prävention und Rehabilitation 6 C	M.Spo.4 Theorie und Praxis der gesundheitsorientierten Angebote/Prävention 6 C	
2. Σ 32 C	M.Spo.5 Theorie und Praxis rehabilitativer Sport- und Bewegungsangebote 6 C		M.Spo.6 Berufspraktische Einblicke: Blockpraktikum in Einrichtungen für Sport in Prävention und Rehabilitation 9 C		B.WIWI-Exp.0001 Einführung in die BWL 6 C	SQ.Sowi.4 Ehrenamtliche Tätigkeit 6 C
3. Σ 30 C	M.Spo.11 Ausgewähltes sportmedizinisches Forschungsprojekt „Prävention“ 10 C	M.Spo.9 „Rehabilitative Sport- und Bewegungsangebote in Psychotherapie und pädagogischer Praxis (Ausgewähltes Forschungsprojekt)“ 10 C	M.MZS.1 Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte 4 C		M.Spo.MEd.400 (Schul-)Sport im Kontext von Erziehung und Gesellschaft 6 C	
4. Σ 30 C	M.Spo.10 Forschungsprojekt „Präventives Training“ 10 C	Masterarbeit 20 C				
Σ 120 C	88 C (+ 20 C)					12 C

2. Fachstudium im Umfang von 88 C - Studienbeginn Sommersemester

Sem. Σ C*	Fachstudium Sportwissenschaften (88 C)				Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) (12 C)	
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	
1. Σ 30 C	M.Spo.6 Berufspraktische Einblicke: Blockpraktikum in Einrichtungen für Sport in Prävention und Rehabilitation 9 C	M.Spo.5 Theorie und Praxis rehabilitativer Sport- und Bewegungsangebote 6 C	B.WIWI-Exp.0001. Einfüh- rung in die BWL 6 C	M.Spo.13 Beobachtungs- und Messmethoden in Prä- vention und Rehabilita- tion 6 C		SQ.Sowi.4 Ehren- amtliche Tätigkeit 6 C
2. Σ 31 C	M.Spo.3 Prävention und Rehabilitation aus sportpädagog- gisch/didaktischer Perspektive u. trainings/bewegungs- wissenschaftlicher Perspektive 6 C	M.Spo.1 Interdisziplinäre Einführung: Sport und Bewegung in Prävention und Rehabili- tation 6 C	M.Spo.2 Prävention und Rehabilita- tion aus sportmedizinischer Perspektive 9 C	M.Spo.4 Theorie und Praxis der gesundheitsorientierten Angebote/Prävention 6 C	M.Spo.MEd.4 00 (Schul-) Sport im Kontext von Erzie- hung und Gesellschaft6 C	
3. Σ 29 C	M.Spo.10 Forschungsprojekt „Präventives Training“ 10 C	M.MZS.2 Standardisierte Forschungsmethoden 4 C		M.Spo.8 Ausgewähltes sport- medizinisches For- schungsprojekt „Rehabi- litation“ 10 C		
4. Σ 30 C	B.Spo.11 Ausgewähltes sportmedizini- sches Forschungsprojekt „Prä- vention“ 10 C	Masterarbeit 20 C				
Σ 120 C	88 C (+ 20 C)				12 C	

3. Fachstudium im Umfang von 88 C – Teilzeitstudium

- Studienbeginn: Wintersemester -

Sem. Σ C*	Fachstudium Sportwissenschaften (88 C)		Schlüsselkompetenzen (12 C)
	Modul	Modul	Modul
1. Σ 16 C	M.Spo.1 Interdisziplinäre Einführung: Sport und Bewegung in Prävention und Rehabilitation 6 C	M.Spo.2 Prävention und Rehabilitation aus sportmedizinischer Perspektive 9 C	M.Spo.3 Prävention und Rehabilitation aus sportpädagogisch/didaktischer Perspektive und Trainings-/bewegungswissenschaftlicher Perspektive 6 C
2. Σ 14 C	M.Spo.5 Theorie und Praxis rehabilitativer Sport- und Bewegungsangebote 6 C		SQ. Sowi.10 Studentische Selbstverwaltung 3 C
3. Σ 15 C	M.Spo.4 Theorie u. Praxis der gesundheitsorientierten Angebote/Prävention 6 C	M.Spo.13 Beobachtungs- und Messmethoden in Prävention und Rehabilitation 6 C	SQ.Sowi.38 EDV-Kurs 3 C
4. Σ 15 C	M.Spo.6 Berufspraktische Einblicke: Blockpraktikum in Einrichtungen für Sport in Prävention und Rehabilitation 9 C	B.WIWI-Exp.0001 Einführung in die BWL 6 C	

Sem. Σ C*	Fachstudium Sportwissenschaften (88 C)		Schlüsselkompetenzen (12 C)
	Modul	Modul	Modul
5. Σ 16 C	M.Spo.7 Forschungsprojekt "Trainingstherapie" 10 C		M.Spo.MEd.400 (Schul-)Sport im Kontext von Erziehung und Gesellschaft 6 C
6. Σ 14 C	M.Spo.10 Forschungsprojekt „Präventives Training“ 10 C	M.MZS.1 Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte 4 C	
7. Σ 30 C	B.Spo.11 Ausgewähltes sportmedizinisches Forschungsprojekt „Prävention“ 10 C	Masterarbeit 20 C	
Σ 120 C	88 C		12 C

4. Fachstudium im Umfang von 88 C – Teilzeitstudium Studienbeginn: Sommersemester

Sem. Σ C*	Fachstudium Sportwissenschaften (88 C)		Schlüsselkompetenzen (12 C)
	Modul	Modul	Modul
1. Σ 12 C	M.Spo.13 Beobachtungs- und Messmethoden in Prävention und Rehabilitation 6 C	B.WIWI-Exp.0001 Einführung in die BWL 6 C	
2. Σ 18 C	M.Spo.1 Interdisziplinäre Einführung: Sport und Bewegung in Prävention und Rehabilitation 6 C	M.Spo.2 Prävention und Rehabilitation aus sportmedizinischer Perspektive 9 C	M.Spo.3 Prävention und Rehabilitation aus sportpädagogisch/didaktischer Perspektive und Trainings/-bewegungswissenschaftlicher Perspektive 6 C
3. Σ 15 C	M.Spo.5 Theorie und Praxis rehabilitativer Sport- und Bewegungsangebote 6 C		SQ.Sowi.17 Sprachkurs 4 C
4. Σ 15 C	M.Spo.6 Berufspraktische Einblicke: Blockpraktikum in Einrichtungen für Sport in Prävention und Rehabilitation 9 C	M.Spo.4 Theorie u. Praxis der gesundheitsorientierten Angebote/Prävention 6 C	

Sem. Σ C*	Fachstudium Sportwissenschaften (88 C)		Schlüsselkompetenzen (12 C)
	Modul	Modul	Modul
5. Σ 14 C	M.Spo.8 Forschungsprojekt "Rehabilitation" 10 C	M.MZS.2 Standardisierte Forschungsmethoden 4 C	
6. Σ 16 C	B.Spo.11 Ausgewähltes sportmedizinisches Forschungsprojekt „Prävention“ 10 C		M.Spo.MEd.400 (Schul-)Sport im Kontext von Erziehung und Gesellschaft 6 C
7. Σ 30 C	M.Spo.10 Forschungsprojekt „Präventives Training“ 10 C	Masterarbeit 20 C	
Σ 120 C	88 C		12 C

5. Fachstudium im Umfang von 52 C in Verbindung mit Modulpaket „Soziologie“ im Umfang von 36 C Studienbeginn Wintersemester

Sem. Σ C*	Fachstudium Sportwissenschaft (52 C)			Modulpaket Soziologie (36 C)		Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) (12 C)	
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 31 C	M.Spo.1 Interdisziplinäre Einführung: Sport und Bewegung in Prävention und Rehabilitation 6 C	M.Spo.2 Prävention und Rehabilitation aus sportmedizinischer Perspektive 9 C		M.Soz.1a Makrosoziologische Theorien (Wahlpflicht) 12 C	M.Soz.3 Soziologie der Arbeit (Wahlpflicht) 12 C	SQ.Sowi.37 EDV-Kurs 3 C	
2. Σ 29 C	M.Spo.5 Theorie und Praxis rehabilitativer Sport- und Bewegungsangebote 6 C		M.Spo.6 Berufspraktische Einblicke: Blockpraktikum in Einrichtungen für Sport in Prävention und Rehabilitation 9 C				SQ. Sowi.10 Studentische Selbstverwaltung 3 C
3. Σ 30 C	M.Spo.3 Prävention und Rehabilitation aus sportpädagogisch/-didaktischer Perspektive und Trainings/-bewegungswissenschaftlicher Perspektive 6 C	M.Spo.4 Theorie u. Praxis der gesundheitsorientierten Angebote/Prävention 6 C			M.Soz.6 Politische Soziologie 12 C	M.Spo.MEd.400 (Schul-)Sport im Kontext von Erziehung und Gesellschaft 6 C	
4. Σ 30 C	M.Spo.8 Sportmedizinisches Forschungsprojekt „Rehabilitation“ 10 C	Masterarbeit 20 C					
Σ 180 C	52 C (+ 20 C)			36 C		12 C	

6. Fachstudium im Umfang von 52 C in Verbindung mit Modulpaket „Soziologie“ im Umfang von 36 C Studienbeginn Sommersemester

Sem. Σ C*	Fachstudium Sportwissenschaft (52 C)			Modulpaket Soziologie (36 C)		Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) (12 C)	
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30 C	M.Spo.6 Berufspraktische Einblicke: Blockpraktikum in Einrichtungen für Sport in Prävention und Rehabilitation 9 C	M.Spo.5 Theorie und Praxis rehabilitativer Sport- und Bewegungsangebote 6 C		M.Soz.1a Makrosoziologische Theorien (Wahlpflicht) 12 C		SQ.Sowi.38 EDV-Kurs 3 C	
2. Σ 31 C	M.Spo.1 Interdisziplinäre Einführung: Sport und Bewegung in Prävention und Rehabilitation 6 C	M.Spo.3 Prävention und Rehabilitation aus sportpädagogisch/-didaktischer Perspektive und Trainings-/bewegungswissenschaftlicher Perspektive 6 C	M.Spo.2 Prävention und Rehabilitation aus sportmedizinischer Perspektive 9 C	M.Soz.3 Soziologie der Arbeit (Wahlpflicht) 12 C		M.Spo.MEd.500 (Schul-)Sport im Kontext von Sport und Training 6 C	
3. Σ 30 C		M.Spo.8 Ausgewähltes sportmedizinisches Forschungsprojekt „Rehabilitation“ 10 C		M.Soz.6 Politische Soziologie (Wahlpflicht) 12 C			
4. Σ 29 C	M.Spo.4 Theorie u. Praxis der gesundheitsorientierten Angebote/ Prävention 6 C	Masterarbeit 20 C				SQ. Sowi.10 Studentische Selbstverwaltung 3 C	
Σ 180 C	52 C (+ 20 C)			36 C		12 C	

7. Modulpaket im Umfang von 36 C in anderen Master-Studiengängen Studienbeginn Wintersemester

Sem. Σ C*	Modulpaket Sportwissenschaft (36 C)		
	Modul	Modul	
1. Σ 9 C	M.Spo.1 Interdisziplinäre Einführung: Sport und Bewegung in Prä- vention und Rehabilitation 6 C	M.Spo.2a Prävention und Rehabili- tation aus sportmedizinischer Pers- pektive 6 C	
2. Σ 15 C	M.Spo.5 Theorie und Praxis rehabilita- tiver Sport- und Bewegungs- angebote 6 C		M.Spo.13 Beobach- tungs- und Messmetho- den in Präven- tion und Re- habilitation 6 C
3. Σ 12 C	M.Spo.3 Prävention und Rehabilitation aus sportpädagogisch/- didaktischer Perspektive und Trainings/-bewegungs- wissenschaftlicher Perspektive 6 C	M.Spo.4 Theorie u. Praxis der gesund- heitsorientierten Angebo- te/Prävention 6 C	
4. Σ 0 C			
Σ 36 C			

8. Modulpaket im Umfang von 36 C in anderen Master-Studiengängen Studienbeginn Sommersemester

Sem. Σ C*	Modulpaket Sportwissenschaft (36 C)			
	Modul		Modul	
1. Σ 9 C	M.Spo.5 Theorie und Praxis rehabilitativer Sport- und Bewegungsangebote 6 C		M.Spo.2a Prävention und Rehabilitation aus sportmedizinischer Perspektive 6 C	
2. Σ 21 C	M.Spo.3 Prävention und Rehabilitation aus sportpädagogischer und Trainingswissenschaftlicher Perspektive 6 C	M.Spo.1 Interdisziplinäre Einführung: Sport und Bewegung in Prävention und Rehabilitation 6 C		M.Spo.4 Theorie u. Praxis der gesundheitsorientierten Angebote/Prävention 6 C
3. Σ 6 C	M.Spo.13 Beobachtungs- und Messmethoden in Prävention und Rehabilitation 6 C			
4. Σ 0 C				
Σ 36 C				